

express

Nr. 87 / März 2026

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Fasching in seiner schönsten Form:

Buntes Treiben, fröhliche Gesichter und ganz viel gute Laune gab es beim großen St. Martiner Faschingsumzug.

Danke an alle teilnehmenden Gruppen und den zahlreichen Besuchern die den Umzug wieder zu etwas ganz Besonderem machten.

Aktuell

Bestens informiert

Trotz Sparzwang unterstützt die Gemeinde die Wehren bei der Anschaffung von dringend benötigten Fahrzeugen.

Seiten 2-13

Wirtschaft

Fernwärmeprojekt

Wir starten in eine neue Ära der fossilen Unabhängigkeit. Mitte April soll im Heizwerk eingheizt werden.

Seite 15



Vereinsleben

Gemeinschaft zählt

Bei unseren Vereinen wird vorbildlich zusammengearbeitet und vieles für den Gemeinschaftssinn unternommen.

Seiten 27-35

Veranstaltungen

Tipps – April bis Juni

Das Greith Haus und viele heimische Vereine tischen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm auf. Schaut vorbei!

Seiten 36-44

Auf ein Wort



Liebe St. Martinerninnen
und St. Martinern!

Noch vor kurzem zeigte sich unsere Region als tiefverschneite Winterlandschaft. Schneemassen stellten viele von uns vor große Herausforderungen.

Gerade in solchen Situationen zeigt sich, wie wichtig eine gut funktionierende Einsatzorganisation ist. An solchen Tagen können wir uns glücklich schätzen, dass wir in unserer Gemeinde über vier Feuerwehren verfügen, die für die verschiedenen Notfälle, ob umgestürzte Bäume aufgrund der Schneelast, PKW-Bergungen wegen der winterlichen Straßenverhältnisse, Notversorgung im Rüsthaus oder andere Einsätze, gut ausgerüstet sind.

Zahlreiche freiwillige Helfer stehen rund um die Uhr bereit, um Gefahren zu beseitigen und unsere Bevölkerung zu beschützen.

Auch die Mitarbeiter unseres Bauhofs waren unermüdlich im Einsatz, um den Schneemassen Herr zu werden und die Infrastruktur aufrechtzuerhalten.

Für dieses große Engagement gebührt allen Beteiligten ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön.

Solche Leistungen zeigen auch, dass Investitionen in die Sicherheit unserer Gemeinde – etwa in moderne Tanklöschfahrzeuge oder Geräte zur Bergung von Mensch und Tier – gut und verantwortungsvoll eingesetztes Geld sind.

Inzwischen hat glücklicherweise der Frühling Einzug gehalten und erfüllt die Natur mit Sonne, Licht und Wärme.

Ich wünsche Euch einen schönen Start in den Frühling.

Euer Franz Silly

Wir investieren in Gemeindewohnungen

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr das Wohnhaus in Bergla 44 umfassend saniert. Im Gebäude, das seit den 1956er Jahren zahlreichen Familien als Zuhause dient, wurde das Stiegenhaus neu ausgemalt, der Stromverteiler erneuert und zwei Wohnungen erstrahlen nun im neuen Glanz (eine steht noch zum Vermieten frei). Mit der Sanierung schaffen wir nicht nur modernen und leistba-



ren Wohnraum, sondern investieren auch in die Lebensqualität unserer Bürger. Herz-

lichen Dank an alle regionalen Dienstleister, die bei der Sanierung beteiligt waren.

Wohnungen zu vermieten

Aktuell warten in St. Martin zwei Mietwohnungen auf neue Bewohner:

Sulb 24 (Bild)

- Größe: 60,61 m²
- Miete: 401,84 Euro mtl. exkl. Betriebskosten und Heizung
- Lift ist vorhanden



Kaution pro Wohnung: Drei Monatsmieten

Bei Interesse Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:
Gemeinde St. Martin im Sulmtal
Sulb 72 • 8543 St. Martin
gde@st-martin-sulmtal.gv.at

Bergla 44

- Größe: 46,78 m²
- 258,23 Euro mtl. exkl. Betriebskosten und Heizung

Beide Wohnungen sind teilmöbliert.

Geschäftsfläche zu vermieten

- Adresse: Dörfla 21
- Fläche: 100 m²
- Preis: 700 Euro pro Monat inkl. Betriebskosten

Bei Interesse mit Herrn Prettnner Kontakt aufnehmen: Günther Prettnner, Tel.: 0664 913 30 11



Kammer-Wahlen 2026

Hier ein Überblick über die Ergebnisse aus unserer Gemeinde.

Landeskammer

Wahlberechtigte in unserer Gemeinde:	636
abgegebene Stimmen:	206
gültige Stimmen:	190
ungültige:	16
Anzahl Briefwahl:	24

Ergebnis der Landeskammerwahl Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Steirischer Bauernbund:	142	74,74 %
Unabhängiger Bauernverband Steiermark Team Rudi Gutjahr:	15	7,89 %
SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk:	1	0,53 %
FPÖ Freiheitl. Bauernschaft Stmk.:	26	13,68 %
Grüne Bäuerinnen und Bauern:	6	3,16 %

Bezirkskammer

Wahlberechtigte in unserer Gemeinde:	636
abgegebene Stimmen:	206
gültige Stimmen:	204
ungültige:	2
Anzahl Briefwahl:	24

Ergebnis der Bezirkskammerwahl Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Steirischer Bauernbund:	151	74,02 %
Unabhängiger Bauernverband Steiermark Team Rudi Gutjahr:	18	8,82 %
SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk:	1	0,49 %
FPÖ Freiheitl. Bauernschaft Stmk.:	27	13,24 %
Grüne Bäuerinnen und Bauern:	7	3,43 %

Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Der Kindergarten St. Martin freut sich über personelle Verstärkung: Seit Ende Februar unterstützt **Elisabeth Petar** aus Sulb als Kindergarten-Assistenz das Team. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen für die neuen Aufgaben alles Gute.



Auszeichnung für Dr. Herbert Loibner

Auf Grundlage von Patientenbewertungen wurde OA Dr. Herbert Loibner mit dem „Patients' Choice Award“ ausgezeichnet. Vergeben wird dieser vom österreichischen Arztsuch- und Gesundheitsportal DocFinder. Die Gemeinde St. Martin ist stolz darauf mit OA Dr. Herbert Loibner einen erstklassigen Facharzt für Innere Mediziner im Ort zu haben.



Ergänzend mit drei praktischen Ärzten, einem Zahnarzt, dessen Praxis nun erweitert wird, einem Neurologen und einer Psychologischen Praxis in Gasselsdorf

ist St. Martin in punkto ärztlicher Nahversorgung bestens aufgestellt.

Kurz & bündig:

Danke für Spende:

Herzlichen Dank an **Bernard Fauland und Johann Fauland** aus Otternitz für die eingelangte Geldspende, die wir für den Kauf von neuen Pflegebetten verwenden. Derzeit weisen wir einen Bestand von 26 Betten auf. Um 15 Euro pro Monat/Bett können Gemeindeglieder Pflegebetten ausleihen. Bei Bedarf mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen: 03465 70 50

Auszahlung Jagdpachtschilling

Die Auszahlung für den Jagdpachtschilling des Jahres 2026 wurde von **Montag, 27. April bis Montag, 8. Juni 2026** festgesetzt. Alle Grundbesitzer können zu den Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes den „Jagdpachtschilling“ beantragen:
MO, FR: 7-12 Uhr; DI, DO: 7-12 Uhr und 13-17 Uhr

Grabungsarbeiten im Ortsteil Oberbergla

Die Grabungsarbeiten in Oberbergla – Verkabelung der Freileitung und Einlegung der 100 kV-Leitung zum Umspannwerk – dauern noch bis Frühjahr 2026 an. Mit Behinderungen ist bis zur Fertigstellung zu rechnen. Die Kosten für die Straßensanierung werden von der Energie Steiermark übernommen.



128 St. Martin er gingen für das Bürgermeister-Eisstockturnier auf's Glatteis

Sensationell war die Beteiligung der örtlichen Vereine am Bürgermeister-Eisstockturnier.

Um es gleich vorweg zu schicken, es hätten noch mehr Mannschaften sein können. Doch irgendwann war der Spielkalendarer, der sich über drei Tage streckte, ganz einfach voll. Schließlich waren 32 Mannschaften – 128 Spieler – im Kampf um den Wanderpokal in der örtlichen ESV Halle mit dabei. Vom Team des ESV St. Martin herausragend organisiert, boten die Spieltage nicht nur Gelegenheit des sportlichen Kräftemessens, sondern auch beste Gelegenheit für ein geselliges Zusammenkommen über das eigene Vereinsgeschehen



hinaus. Von Fairness und Spaß geprägt, waren es schließlich die Gruppensiege sowie die Titelverteidiger, die sich im Finale gegenüber standen. Mit den Worten: „Nun ist er wieder da, wo er hingehört“, konnte der Wanderpokal schließlich vom

TC Gasselsdorf, der ihn im letzten Jahr an die „Arbeitsgruppe Süd“ abgeben musste, mit in das Vereinsheim genommen werden. Bgm. Franz Silly bedankte sich bei allen, die dabei waren und das Eisstockturnier erneut zur Veran-

staltung der vielen Begegnungen machten. Ein besonderes Danke sagte er den Organisatoren vom ESV, die nicht nur für einen reibungslosen Spielverlauf, sondern auch für die Verköstigung der Teilnehmer Sorge trugen.

ID Austria – Freischaltung in Gemeinde möglich

Für österreichische Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist die Freischaltung der ID Austria nun auch bei uns in der Gemeinde zu den Parteienverkehrszeiten möglich:
Mo. und Fr. 7 – 12 Uhr
und Di. und Do. 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr.

- Mitzubringen:**
- amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis)
 - Ihr Smartphone (mit PIN, Passwort oder Biometrischen Zeichen versperren)
 - gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto

- die ID Austria App auf dem Smartphone installiert (im Playstore oder Apple Store zu finden)
- Wer einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragt, erhält automatisch eine ID Austria.

ID Alles digital signieren
ID Authentifizieren per App
ID Angenehm flexibel

ID Austria

Jetzt NEU:
die App „ID Austria“

Dauerärger Hundekot



Leider kommt es auch in St. Martin immer wieder zu Ärgernissen mit Hunden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher Hundehalter um gesteigerte Rücksichtnahme. Hundehalter sind zur Beseitigung von Hundexcrementen verpflichtet! Danke für Ihre Mithilfe Wege, öffentliche Plätze und Nachbargrundstücke sauber zu halten!

Gemeindebudget 2026: Zwischen Sparzwang und Zukunftsinvestition

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2025 wurde das Budget 2026 sowie die Mittelfristplanung für unsere Gemeinde einstimmig beschlossen.

Die Arbeiten am Gemeindebudget 2026 gestalten sich aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anspruchsvoll. Steigende Ausgaben bei gleichzeitig unsicheren Einnahmen erfordern eine besonders sorgfältige Planung. Ein wesentlicher Fak-

tor sind wachsende Pflichtausgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Schule, Soziales und Pflege. Hinzu kommen erhöhte Aufwendungen für Energie, Instandhaltung und laufende Verträge. Investitionen in die Infrastruktur – etwa in Straßen, öffentliche Gebäude oder

technische Einrichtungen – bleiben notwendig. Die Erträge aus Abgaben, Ertragsanteilen und Gebühren unterliegen wirtschaftlichen Schwankungen und sind nur eingeschränkt prognostizierbar. Dies erschwert eine langfristige Kalkulation und reduziert den finanziellen Spielraum.

Ziel der Budgeterstellung ist es, die gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen, die laufende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und notwendige Investitionen weiterhin zu ermöglichen. Dabei werden alle geplanten Ausgaben auf ihre Notwendigkeit und zeitliche Priorität geprüft.

Geplante Investitionsvorhaben	2026	2027	2028
Nahwärmeanschlüsse Gemeindeobjekte	€ 201.300,-		
Errichtung Wohnstraße Pfarrsiedlung	€ 150.000,-	100.000,-	77.400,-
Gemeindestraßensanierungen	€ 150.000,-		
Erweiterung und Umbau Zahnarztpraxis	€ 125.000,-		
Sanierung Wohnung Bergla 44/4	€ 30.000,-		
FF St. Martin unumgängliche Reparatur			
LF-B Neuaufbau	€ 206.400,-		
FF Dietmannsdorf – Ersatzbeschaffung HLF1	€ 100.000,-		311.000,-
FF St. Ulrich – Ersatzbeschaffung KLF	€ 67.000,-		134.000,-
MS Wies – Sanierung Turnsaal	€ 530.721,-		
Wies – Verlegung Schulsportanlage	€ 358.683,-		
Ankauf Bankettmaster 4000	€ 15.000,-		
Ersatzbeschaffung Gemeindetraktor	€ 177.000,-		

Mittelschule Wies wird saniert

Das Gebäude der MS Wies ist in die Jahre gekommen. Die Sanierung – Turnsaal, Klassen, thermische Maßnahmen, Beschattung, EDV-Ausstattung – soll heuer angegangen werden. Kalkuliert wurde einer Gesamtinvestitionssumme von 1.635.000 Euro. Die Gemeinde St. Martin hat davon 32,46 % – 530.721 Euro – zu übernehmen. Getätigt wird damit eine wichtige Investition

in die Zukunft unserer Kinder. Denn Wohlfühlräume und ein modernes Lernumfeld tragen zum Schulerfolg bei. Weiters verlegt und damit erneuert wird in Wies die Schulsportanlage. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.400.000 Euro. Von St. Martin sind davon erneut anteilmäßig 358.683 Euro zu tragen.



Sanierung ist dringend erforderlich.



Silofolien-Sammelaktion

Der Abfallwirtschaftsverband informiert über die Abgabetermine von Silofolien. Dafür sind Säcke im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Ressourcenpark Sulmtal-Koralm: ganzjährige Annahme zu den Öffnungszeiten: Di: 13 bis 18 Uhr Mi-Fr: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr Sa: 8 bis 12 Uhr Letzte Einfahrt zehn Minuten vor Betriebsende

Bauhof Bad Schwanberg: Donnerstag, 9. April 15 – 17 Uhr

Bauhof Feisternitz: Donnerstag, 16. April 13 – 17 Uhr

ASZ Schilcherland Deutschlandsberg: Samstag, 18. April 9 – 11 Uhr



Staudentausch



Rechtzeitig zur Anpflanzzeit, findet am Samstag, 11. April, um 14 Uhr, ein Staudentausch beim Pfarrheim St. Martin statt. Mitbringen was zu viel im Garten wächst und mitnehmen, was man zum Wachsen bringen möchte. Die VP-Frauen freuen sich auf Ihr Kommen.

Auf zum Frühjahrsputz: Samstag, 28. März

Auch heuer beteiligt sich unsere Gemeinde wieder am Steirischen Frühjahrsputz – der großen steirischen Umweltaktion für eine saubere und lebenswerte Heimat. Gemeinsam wollen wir Wiesen, Wälder, Straßenränder und Plätze von achtlos weggeworfenem Müll befreien. Jede helfende Hand zählt! Mit unserem Engagement leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz in unserer Gemeinde.

Wann & Wo:
Samstag, 28. März 2026
Treffpunkt: 8 Uhr Bauhöfe St. Martin und Gasselsdorf sowie bei den Rüsthäusern in Otternitz und St. Ulrich

Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein, Zusammenhalt und für Verantwortung! Alle helfenden Hände sind willkommen.

Wir bitten und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Grünschnitt-Anlieferungen täglich möglich

Von März bis November sind Heckenschnitt-Anlieferungen bei der Kläranlage in Gasselsdorf nun täglich möglich. **WICHTIG:** Um Müllablagerungen zu vermeiden, wird der Anlieferungsplatz ab sofort **videoüberwacht!** Weiters weisen wir darauf hin, dass gewerbliche Betriebe nicht berechtigt sind, den bei ihren betrieblichen Arbeiten anfallenden Heckenschnitt in Gasselsdorf anzuliefern.



Qualitätsmarken werden in Zukunft getragen

Vom Regionalmanagement Südweststeiermark im Rahmen eines LEADER-Projektes aufgebaut, werden nun die beiden Qualitätsmarken „Schilcherland Qualität“ und „Südsteiermark Qualität“ vom Tourismusverband Südsteiermark in die Zukunft getragen.

Mit den Worten: „Alle werden mitgenommen“ stellte Nicole Reiterer, die neue Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Südsteiermark, unmissverständlich klar, dass die beiden gut positionierten Qualitätsmarken auch künftig nichts an Sichtbarkeit einbüßen werden.



Die Marken repräsentieren eine Vielzahl an regional hochwertigen Produkten und Dienstleistungen. Neben der Sichtbarmachung auf der Tourismus-Homepage – mit eigener Rubrik – wird es für die Betriebe weiterhin eine zentrale Ansprech-

person geben. Zusätzlich sind weitere Netzwerktreffen, Weiterbildungsangebote etc. in Planung. Augenmerk auf die weiterhin beste Positionierung der beiden Marken werden auch die beiden Steuerungsgruppen legen, die in gewohnter Weise beibehalten werden.

Ferialpraktikanten 2026 gesucht

In der Gemeinde werden für die Sommermonate in auch heuer wieder engagierte Ferialpraktikanten folgenden Bereichen gesucht:

- Ausarbeitung und Betreuung des Kinder- & Jugendsommers
- Bauhof/Gemeindeaußendienst
- Gemeindeamt
- Mithilfe bei der Sommerbetreuung in St. Martin

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Landes Steiermark. Du hast Interesse in einem dieser Bereiche tätig zu sein? Dann schick uns eine aussagekräftige Bewerbung an:

gde@st-martin-sulmtal.gv.at oder bring uns deine Bewerbung persönlich im Gemeindeamt vorbei.

Bewerbungsschluss:
10. April 2026
Wir freuen uns auf dich!

25. Kinder- & Jugendsommer – Aufruf zum Mitmachen!

Damit der 25. Kinder- und Jugendsommer ein tolles, buntes abwechslungsreiches Programm für unsere 6- bis 14-Jährigen bereithält, bitten wir unsere heimischen Vereine, Institutionen, Unternehmen oder gerne auch Privatpersonen erneut um Mithilfe! Wenn ihr bereit seid, ein oder mehrere Programmpunkte in den Sommerferien



anzubieten, gebt uns bitte Bescheid.

Das Programm für den Kinder- & Jugendsommer wird den Kindern Ende Mai ausgeteilt.

Programmorschläge bitte bis 10. April 2026 an: Christina Haring, Tel.: 03465 70 50 - 213 oder christina.haring@st-martin-sulmtal.gv.at Wir danken im Vorhinein für eure Mithilfe!

Sommerbetreuung in St. Martin

Die Sommerbetreuung für Kindergarten- als auch für Volksschulkinder findet heuer in St. Martin statt. Mit einem Betreuungsangebot in den bevorstehenden Sommerferien wollen wir als familienfreundliche Ge-

meinde helfen, Familien zu entlasten und gleichzeitig abwechslungsreiche Ferientage ermöglichen. Die Anmeldungen zur Sommerbetreuung werden den Kindern zeitnah ausgeteilt.

Trinkwasserverbrauch und Änderungen für private Pools



Gemeinsam konnten wir das Frühjahr 2025, welches nicht nur uns, sondern viele Trinkwasserversorger in der Steiermark auf die Probe stellte, mit vielen Anstrengungen meistern. Wichtig: Unsere Quellen lieferten immer zuverlässig Trinkwasser – die vorjährigen Versorgungsengpässe entstanden ausschließlich durch den massiv erhöhten Verbrauch am ersten Maiwochenende 2025 durch Poolbefüllungen und im Juni 2025 durch Bewässerungen jeglicher Art wegen der ausgebliebenen Niederschläge.

Mittlerweile hat sich alles wieder normalisiert, auch die Schneefälle im Jänner und vor allem Ende Februar 2026 sind für die Anreicherung unserer Trinkwasserquellen und deren Speicher maßgeblich gewesen.

Der Wasserverband Eibiswald-Wies gestattete in der Vergangenheit die Befüllung von privaten Schwimmbädern nach vorheriger Absprache über Hydranten. Der Wasserverband Eibiswald-Wies war bei dieser Dienstleis-

tung einzigartig, denn kein anderer Wasserversorger im Bezirk Deutschlandsberg gestattete das. Durch immer mehr solcher Dienstleistungen zur gleichen Zeit steigt der Wasserverbrauch in kurzer Zeit sehr stark an, stärker als aus den Quellen Wasser nachgeliefert werden kann. Ebenfalls ist es auch eine starke hydraulische Belastung für das gesamte Versorgungsnetz und birgt diese Art der Wasserlieferung auch bei Unachtsamkeit das Risiko zu vermehrten Rohrbrüchen.

Aus diesem Grund werden ab 2026 keine Hydrantenzähler mehr ausgegeben und keine Poolfüllungen für private Schwimmbäder über Hydranten mehr gestattet. Wenn ein Trinkwasseranschluss vorhanden ist, muss der eigene Pool auch über diesen befüllt werden!

Wir danken für Ihr Verständnis, Ihre Solidarität und Ihre Mithilfe, um die Trinkwasserversorgung für alle sicherzustellen.

*Ihr Wasserverband
Eibiswald-Wies*



Unterstützung für St. Ulricher Jugend

In stimmungsvoller Atmosphäre fand auch heuer wieder der St. Ulricher Advent statt. An zwei Samstagen schenkten die St. Ulricher Vereine Glühwein, Punsch und Co. im Schulhof aus.

Am ersten Termin öffnete auch die Volksschule ihre Türen und lud zum Weihnachtsmarkt im Schulfoyer ein, wo es Selbstgebasteltes zum Erwerben gab. Für musikalische Umrahmung sorgte die Jugendkapelle vom Trachtenmusikverein

St. Ulrich.

Die Veranstaltung spiegelte nicht nur eindrucksvoll den guten Zusammenhalt der Vereine wider, sondern stand auch ganz im Zeichen des guten Zwecks: Der Reinerlös wurde nämlich auf die St. Ulricher Jugendarbeit der einzelnen Vereine sowie für den Kindergarten und die Volksschule St. Ulrich gespendet und aufgeteilt.

Danke an alle Besucher – man freut sich auf das nächste Jahr!

Fit für digitalen Alltag

Auf Initiative von Adelheid Painsi aus Dietmannsdorf und in Zusammenarbeit mit dem Verein akzente fanden kürzlich im Gemeindesaal zwei spannende Workshops zum Thema „Smartphone Praxis“ und „WhatsApp

verstehen und anwenden“ statt. Die Teilnehmer, alle 55+, wurden mit praxisorientierten Beispielen gut für den sicheren Umgang mit ihrem Handy eingeschult und fühlen sich in der digitalen Welt nun bestärkt.



Landjugend ging mit und für Familien auf Wanderung



Erstmalig lud die Landjugend St. Martin am Nationalfeiertag zu einem Generationenwandertag. Den Reinerlös – 815,30 Euro – ließ man nun in den Sozialfonds der Gemeinde fließen.

Geholfen wird damit dort, wo Hilfe nötig ist. So werden mit dem Geld beispielsweise Schulveranstaltungen für Kinder aus sozial schwachen Familien finanziert. Der Gemeindevorstand bedankte sich herzlich. „Mit dem Geld kann unbürokratisch und schnell geholfen werden“, merkte Bgm. Franz Silly an.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Generationenwandertages am Nationalfeiertag im Vorjahr, ist eine Neuauflage bereits in Planung. Schon jetzt laden die Jugendlichen Jung und Alt zum Mitgehen und Dabeisein ein. Die Pflege des Miteinanders ist tief in der Landjugend DNA verankert und tut allen Generationen gut.

Spende stärkt Sozialfonds



Beim Glühweinumtrunk der SPÖ St. Martin und der Familie Ertl konnte ein Reinerlös von 960 Euro erzielt werden. Dieser wurde zur Gänze an

die Gemeinde als Spende für den Sozialfonds übergeben. Ein besonderer Dank ergeht an allen Mitwirkenden und Besuchern dieser Veranstaltung!

Wintereinbruch: Einsatz rund um die Uhr

DANKE an Einsatzorganisationen, den Winterdiensten und allen freiwilligen Helfern!

Der heftige Wintereinbruch von 19. auf 20. Februar 2026 mit starkem Schneefall, stellte unsere Region vor große Herausforderungen. Straßen waren über Nacht unpassierbar geworden, Haushalte ohne Strom und umgestürzte Bäume blockierten Verkehrsverbindungen. Aufgrund der sehr hohen Gefahr von Schneebruch galt es Wälder und Parkanlagen zu vermeiden. Gebietsweise kamen in unserer Gemeinde knapp 50 cm Neuschnee zusammen!

Unermüdlich im Einsatz standen dieses Wochenende die Mitglieder unserer vier Feuerwehren St. Martin, Otternitz, Dietmannsdorf und St. Ulrich.

Ebenfalls seit den Freitagmorgenstunden waren unsere Gemeinde Außendienst- und Winterdienststarbeiter mit Traktor, Schneepflug und Co. im Dauereinsatz. Auch die örtlichen Energieversorger trugen mit großem Engagement dazu bei, die Stromversorgung rasch wiederherzustellen.

Bürgermeister Franz Silly bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei allen Einsatzkräften, den Gemeindemitarbeitern, den Winterdiensten sowie bei allen freiwilligen Helfern für ihre Einsatzbereitschaft.

Solche Situationen zeigen einmal mehr, wie unverzichtbar unsere Einsatzorganisationen und eine gute Zusammenarbeit sind und wie wertvoll das Ehrenamt für unsere Gesellschaft bleibt!

Herzlichen Dank!



Gemeinde investiert weiter in Sicherheit

Das Schneechaos am 20. Februar, sowie die zahlreichen Unfall-Einsätze Ende des Jahres, haben die Wichtigkeit technisch bestens ausgerüsteter Feuerwehren eindrucksvoll vor Augen geführt. Trotz Sparzwang ist es für die Gemeinde St. Martin daher eine Selbstverständlichkeit, Wehren bei der Anschaffung von

dringend benötigten Einsatzfahrzeugen und Geräten unter die Arme zu greifen.

Vor diesem Hintergrund werden folgende Anschaffungen getätigt:

FF Dietmannsdorf: Ersatzbeschaffung Hilfslöschfahrzeug 1 – Kosten 595.000 Euro
Hydraulischer Rettungsspreizer – Kosten 40.000

Euro (davon 30.000 Euro Förderungen des Landes und 10.000 Euro KIP-Mittel)

FF St. Ulrich: Ersatzbeschaffung Kleinlöschfahrzeug – Kosten 91.000 Euro

Nicht minder wichtig sind ständige Investitionen in den **Bauhof-Fuhrpark**. Zu ersetzen gilt es einen

Traktor, bei dem in absehbarer Zeit mit einem Getriebeschaden (Reparatur rund 30.000 Euro) zu rechnen ist.

Die Anschaffung des Ersatzgerätes wird sich mit 177.000 Euro zu Buche schlagen. 100.000 Euro kommen als BZ-Mitteln vom Land, 77.000 werden in KIP-Mitteln bereitgestellt.

St. Martin startete beschwingt ins Jahr

Mit dem Neujahrskonzert des Kammerorchesters wurde 2026 eingespielt.

Das Neujahrskonzert des Kammerorchesters Ernst Friessnegg war ein musikalischer Glanzpunkt, mit dem man in der Gemeinde St. Martin das neue Jahr willkommen

hieß. Bis auf den letzten Platz gefüllt, bot das Greith Haus in St. Ulrich einmal mehr den idealen Rahmen für dieses hochkarätige Musikerlebnis. Handverlesene Musiker,



aus über 20 Nationen, gestalteten ein vielseitiges Programm – vom Walzer bis zur Opernwelt. Ihr schönster Lohn: Standing Ovations.

Isabella Holzmann und Bgm. Franz Silly begrüßten ein volles Haus.



Greith Haus: Zauberkiste der Kultur

Klingende Namen lassen in diesem Jahr im Greith Haus Großartiges erahnen.

Wenn Greith Haus-Leiterin Isabella Holzmann samt Team und Gemeindeführung zur Programmpäsentation lädt, sind die Erwartungen aufgrund des kulturellen Nährbodens im Zentrum der Peripherie, hoch geschraubt. Im letzten Jahr mit dem Österreichischen Kunstpreis geadelt, gelang es 2025 die Steiermärkische Sparkasse als Unterstützer zu gewinnen. „Als gebürtiger St. Martin bin ich stolz auf dieses Haus, das überregional wirkt, die Region dabei aber nicht aus dem Blick verliert“, unterstreicht Regionalleiter Wolfgang Schrei. „Getragen wird der Erfolg nicht zuletzt von vielen Ehrenamtlichen, die den Kern der „Greith Haus“-Familie bilden“, ist Bgm. Franz Silly stolz auf das gesamte Team. Auch

wenn man mit einem Eigenfinanzierungsanteil von 65 % gut unterwegs ist, ließe sich das Haus ohne Unterstützung vonseiten der Gemeinde St. Martin, des Landes und des Bundes nicht in dieser Qualität bespielen. Und so sind es rund um Isabella Holzmann viele Kräfte, die hier wertvoll wirken.

Region wirkt

Hoher Qualität verpflichtet, bietet das Greith Haus Platz für Kunst und Kultur in unterschiedlichster Form, ohne auf die regionalen Stärken zu vergessen. Konzerte heimischer Musikkapellen, Hip-Hop-Events und Schulmusicals wird hier ebenso die Bühne bereitet wie großen Namen, die überregional strahlen (nähere Infos siehe Seiten 38 & 39).

Ebenso wie Musik, Hu-



Gerald Brettschuh, Wolfgang Lampl, Bgm. Franz Silly, Isabella Holzmann, Obfrau Senta Roth, Regionalleiter der Steiermärkischen Sparkasse Wolfgang Schrei und Günther Holler-Schuster.

mor und Literatur hat die bildnerische Kunst an diesem Ort, den Gerhard Roth nach wie vor mit seinem Geist flutet, ein fixes Zuhause gefunden. Für die Sommerausstellung verzichtete Isabella Holzmann heuer gerne darauf, in die Ferne zu schweifen. Zu seinem 85. Geburtstag freut sich der renommierte Arnfelser-Künstler Gerald Brettschuh darauf, das Haus mit seinen Werken zu bespielen.



Mit ihrem Programm „Direktträger“ werden die St. Ulricher Künstlerbrüder Wolfgang (Bild) und Harry Lampl, am Samstag, 23. Mai im Greith Haus zu Gast sein.

Erinnerung an die Förderung des letzten Grubenhuntes vor 50 Jahren

Der letzte Hunt verlässt die Nacht und fährt zum Tag, hinauf den Schacht.

Am 30.12.1975 wurde bei der Nachmittagsschicht der letzte Grubenhunt mit Bergla Kohle aus dem 12. Ostgesenke zu Tage gefördert. Damit war das Ende des Bergbaues in Bergla besiegelt.

Bei anderen GKB Bergbaubetrieben, wie in Zangtal oder im Karlschacht, wurde dieser Schlussakt würdig gefeiert. Unter den Klängen der Bergkapelle wurde der festlich geschmückte Hunt zu Tage gefördert und unter Anteilnahme der Belegschaft an den Bergverwalter übergeben. In Bergla war es nicht so. Ein mit Kreide auf den letzten Hunt aufgemaltes verkehrt stehendes Schlägel und Eisen Zeichen wiesen auf dieses traurige Ereignis hin.

Keine Musik, keine Ansprachen, einfach gar nichts gab es an diesen

Tag. So wurde zur Trauer aller der Bergbau Bergla sang- und klanglos geschlossen.

Auf Initiative von Karl-Heinz Sommer und der Knappschaft Pöfing-Bergla gedachte man am 30.12.2025, 50 Jahre danach an die Förderung des letzten Huntes und an die Beendigung der Bergbautätigkeit, die uns Wohlstand in unsere Gemeinde gebracht hat.

Am Vormittag wurde in einem kleinen Festakt ein wunderschön von der Fa. Eisbacher restaurierter Hunt am Platz des ehemaligen Gemeindeamtes (für die Gemeinde Oberhart) in Bergla aufgestellt. Musikalisch umrahmt von einem Bläserensemble der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und unter Beisein zahlreicher Knappen der Knapp-



schaft Pöfing-Bergla, hielt Karl-Heinz Sommer einen historischen Rückblick zum Bergbau Bergla. Pastoralreferentin Anja Asel segnete „den Letzten Hunt“. Bgm. Franz Silly und Bgm. Josef Walzl (Wies) verwiesen auf den einst unbezahlbaren Wert der Glanzkohle in unserem Revier. Paul Prates vom ORF Steiermark zeichnete diese würdige Feier für seinen Wetterbe-

richt auf. Mit dem Abspielen des Bergmannsliedes wurde diese würdige Feier beendet.

In diesem Jahr wird diese Erinnerungsstätte mit einer Stahlbogenzimmerung und erläuternden Informationstafeln versehen und damit an die große Zeit des Kohlebergbaues in unserer Gemeinde gedacht.

Wir im Zentrum von Europa

Von der ÖVP des Bezirks Deutschlandsberg organisiert, feierten die Bürgermeister mit Landesvertretern den Start der Koralmbahn.

Als Teil der Laßnitztal Entwicklungs GmbH ist St. Martin am Wachstum des Wirtschaftsraums rund um den Bahnhof Weststeiermark beteiligt. Mit der Koralmbahn ist unsere Region in das Zen-

trum von Europa gerückt. Diese Chance gilt es nun

optimal zu nutzen. Wenn das gelingt, wird St. Mar-

tin Teil von etwas sehr Großem sein.





Haustiersegnung in St. Ulrich

Vierbeiner und ihre Halter standen zu Mariä Lichtmess wieder im Mittelpunkt.

Traditionell zu Mariä Lichtmess am 2. Februar fand die feierliche Haustiersegnung in St. Ulrich statt, die Dankbarkeit für die Tiere ausdrücken soll und wo man um Schutz sowie Gesundheit für Mensch und Tier bittet. Es herrschte wieder buntes tierisches Treiben am Dorfplatz: Hunde, Katzen, Hasen, Hühner, Kühe, Schafe, ein knuddeliges Pony und sogar Fische versammelten sich mit ihren Tierhaltern vor der Kirche um den Segen von Pfarrer Mag. Markus Lehr zu empfangen. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Bürgermeister Franz Silly zu Beginn beim Organisa-



tions-Team rund um Johann Lampl.

Große Begeisterung zeigten die vielen Kinder und präsentierten wieder stolz ihre mitgebrachten Lieblingsstofftiere. Die Segensfeier wurde musikalisch vom Kindergarten, der Volksschule sowie einer Abordnung vom Trachtenmusikverein St.

Ulrich umrahmt.

Nach der Segnung sorgten u.a. der Jagdverein St. Ulrich für Speis & Trank. Im ORF Programm „Bei Tier Daheim“ wurde auch wieder eine nette Zusammenfassung der Haustiersegnung gezeigt. Die Veranstaltung stieß erneut auf große Resonanz – man freut sich auf das nächste



Jahr! Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Wiese für Hundetraining gesucht

Melanie Grillitz von 4Pforten Glück aus Sulb ist als mobile Hundetrainerin im Großraum des Bezirks Deutschlandsberg unterwegs. Nun sucht sie für das Training mit ihren Vierbeinern eine passende Trainingswiese, wo sie mit Hund und Herrl' ein bis zwei Mal im Monat in der Natur trainieren kann.

Vorstellungen der Grünfläche:

- sollte im Bezirk Deutschlandsberg liegen
- ruhigere Lage nahe Wald/Ackerland bevorzugt
- Parkmöglichkeit sollte vorhanden sein
- toll wären Geh- oder Radwege in der Nähe
- Wiese wird von ihr

selbstverständlich gepflegt und gemäht

Auf Sauberkeit wird geachtet.

Wer eine passende Grünfläche zum Verpachten übrig hätte, möge sich bitte bei Melanie Grillitz melden: 0664 19 19 286 oder per kontakt@4-pfortenglueck.com



Die Bäuerinnen: Neuwahl und gemeinsamer Austausch



Das neue Führungsduo unserer Gemeindebäuerinnen: Julia Bachfischer und Elisabeth Patscher (v.li.)

Am 13. Jänner fand im Gasthof Toplerhof in Steyeregg die Wahl der Gemeindebäuerin statt. Zur neuen Gemeindebäuerin wurde Julia Bachfischer gewählt, als Stellvertreterin steht ihr Elisabeth Patscher zur Seite.

Ein Dank gilt der bisherigen Gemeindebäuerin Katharina Stieglbauer, die diese Funktion über viele Jahre mit großem Engagement ausübte. Ein weiterer wichtiger Termin folgte am 29. Jänner, als sich die Bäuerinnen von St. Martin und

St. Ulrich zu einem gemeinsamen Treffen beim Schipferhof zusammenfanden. Ziel des Abends war das gegenseitige Kennenlernen, der Erfahrungsaustausch sowie das Knüpfen neuer Kontakte. In angenehmer Atmosphäre wurden aktu-

elle Themen besprochen und Ideen für zukünftige gemeinsame Aktivitäten gesammelt. Das Treffen zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt der Bäuerinnen und die Bedeutung des gemeinsamen Austauschs über Gemeindegrenzen hinweg.

Bio-Austria Auszeichnung erhalten

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz wurden im Dezember des Vorjahres Bio-Austria Betriebe für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Darunter auch zwei Betriebe aus unserer Gemeinde.



20 Jahre: Renate und Erwin Reiterer, Otternitz

30 Jahre: Robert Koinegg, Tombach

mit der Natur wirtschaften und das Ziel, höchste Lebensmittelqualität bei schonender Nutzung der Ressourcen herzustellen, verfolgen. Dies bietet beste Voraussetzungen für den Erhalt der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen.

Warum Bio?

Jede Entscheidung für ein bestimmtes Lebensmittel ist gleichzeitig eine Entscheidung für eine bestimmte Art der Landbewirtschaftung. Biologisch hergestellt heißt, nach gesetzlich definierten und

unabhängig kontrollierten Richtlinien produziert.

Bio Brot aus Otternitz

Weit über die Gemeindegrenzen hinaus ist Renate Reiterer aus Otternitz für ihr köstliches Brot bekannt und durfte sich schon über zahlreiche Brotprämierungen freuen. Weiters kann man bei ihr auch Eier und hausgemachte Nudeln kaufen. Brotbestellungen nimmt sie gerne telefonisch entgegen. Überzeugen Sie sich selbst von ihrer Qualität!



Kontakt

Bio Hof Renate Reiterer
vulgo Kogelschneider
8543 Otternitz 22
Tel.: 0650 710 14 44
Um telefonische Vorbestellung wird gebeten.

Der grüne Daumen



Was macht man ab März im Garten

Jetzt starten wir wieder ins Gartenjahr. Sträucher werden zurückgeschnitten, die Beete von Laub und Pflanzenresten befreit. Um ein ideales Gartenjahr zu haben, ist die Aufbereitung des Bodens das Um und Auf. Wir brauchen Nährstoffe für unsere Bodenorganismen. Ein Bodenaktivator aktiviert das Bodenleben. Es werden Mikroorganismen, Pilze und andere Bodenlebewesen angeregt – das macht den Boden biologisch „lebendig“. Die Bodenstruktur verbessert sich und somit wird der Boden locker ohne ihn mühevoll „umzustecken“. Vorteil: Wasser kann leichter in den Boden eindringen und länger gespeichert werden. Dies führt zu Pflanzenwachstum. Durch die verbesserte Wurzelbildung und höhere Nährstoffverfügbarkeit werden Pflanzen gesünder und kräftiger. Wichtig: KEIN KUNSTDÜNGER – wir bauen ein natürliches Umfeld für die Pflanzen auf und man sollte nur mit biologischem Dünger düngen. Kunstdünger macht diese Arbeit wieder kaputt.

Angelika Prauser

Unser Kernöl: Dunkelgrün, nussig duftend und intensiv im Geschmack

St. Martin hat gleich vier prämierte Kernölproduzenten.

Das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. zählt zu den kulinarischen Spezialitäten und ist mittlerweile international bekannt.

2026 fand die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. bereits zum 27. Mal statt – mit einer beeindruckenden Entwicklung: Die Teilnehmerzahl hat sich verfünffacht, und auch die Zahl der ausgezeichneten Betriebe ist deutlich gestiegen.

So lief's ab: Unterschiedliche Verkoster-Kommissionen verkosteten anonym und unabhängig voneinander jedes Öl mehrmals anhand der vorgegebenen Qualitätskriterien.

Erkennbar sind diese herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“.



Unsere prämierten Kernölproduzenten:

Andrea & Karl Koch, Oberhart
Fam. Gollien-Zenz Waltraud, Dörfla
Johann Koch, Sulb
Ölmühle Lorenz, Sulb

Bereits zum 15. Mal prämiert:

Johann Koch
Andrea & Karl Koch

Wir gratulieren herzlich!



Osterfleisch Ab-Hof-Verkauf

• Familie Bscheider

vulgo Hartweber

Hart 28

Tel.: 0664 39 38 510

• Fleischerei Brauchart

Sulb 89

Tel.: 03465 23 75

• Dominik Lipp

vulgo Silly

Pitschgauweg 20

Tel.: 0664 73 49 22 79

Um Vorbestellung
wird gebeten.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Niegelhell GmbH. Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Green Enertree baut Wärmezukunft für St. Martin

Die Leitungen sind verlegt, das Heizwerk befindet sich in Bau – die Ära der fossilen Unabhängigkeit hat mit der Green Enertree Sulmtal GmbH begonnen.

Es war kein einfacher Weg. Doch mit Mut zur Umsetzung gelang der Green Enertree Sulmtal GmbH – mit den beiden Geschäftsführern Mst. Johann Wundara und Ing. Christian Brauchart – die Realisierung des Fernwärmeprojekts St. Martin. Im Beisein von Gemeindevertretern und Baupartnern wurde der Spatenstich gesetzt. Mitte April soll im Heizwerk eingheizt werden. Mit 2,7 Kilometer Leitungslänge werden in der ersten Ausbaustufe 30 Objekte mit Wärme aus heimischen Wäldern versorgt – darunter sämtliche Gemeindegebäude im Ortskern.

„Ich danke den beiden Geschäftsführern für ihren langen Atem und die beste Zusammenarbeit. So konnten im Zuge der Grabungsarbeiten Synergien genutzt und Glasfaserkabeln mitverlegt werden. Was hier realisiert wird ist ein großarti-



ges Zukunftsprojekt, das sich weiter auswaschen wird“, betonte Bgm. Franz Silly.

„Wir haben größer gedacht und die Heizleistung des Werks so konzipiert, dass wir damit den gesamten Ort versorgen können. Interessenten sind angehalten, sich bei uns zu melden. Unser Netz wird weiter wachsen“, betont Johann Wundara. Wertschöpfung vor Ort zu lassen, ist ein Grundgedanke, der von der Green Enertree Sulmtal GmbH



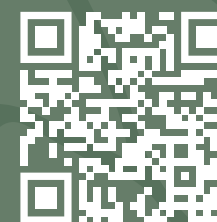
Ing. Christian Brauchart, Mst. Johann Wundara und Bgm. Franz Silly handeln zukunftsorientiert.

gelebt wird. So wird das Hackgut künftig von der Kiefer Handels GmbH aus Dietmannsdorf bezogen.

GREEN
ENERTREE

ERNEUERBARE ENERGIE
FÜR GENERATIONEN:

Die GreenEnertree Sulmtal GmbH realisiert derzeit den Neubau des Fernwärmenetzes in der Gemeinde St. Martin i.S. um. Ökologisch, sicher und wirtschaftlich – jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um auf nachhaltige Energie aus der Region zu setzen.



SIE INTERESSIEREN SICH FÜR
EINEN FERNWÄRME
ANSCHLUSS IN ST. MARTIN I.S.
ODER IN ST. PETER I.S.?



€ 6.500
bei max. 30 % der
förderfähigen
Investitionskosten*

*SANIERUNGSOFFENSIVE 2026 BIS ZU € 6.500 (max. 30% der förderfähigen Kosten), Anschlusskosten werden gefördert. Zeitraum: 03.10.2025 bis 31.12.2026 bzw. solange Budgetmittel vorhanden! NEU: Energieberatungsprotokoll und ID-Austria oder Reisepass zur Registrierung notwendig! Registrierung unter www.sanierungsoffensive.gv.at Umsetzung innerhalb 9 Monate nach Registrierung

GREEN-ENERTREE.AT

Waltl-Bau: Ihr verllässlicher Baupartner für große und kleine Projekte

Seit Generationen verwirklicht Waltl-Bau ziegelmassive Wohnräume. Neu- und Zubauten werden ebenso gerne umgesetzt wie Sanierungen und sogar Poolanlagen.

Waltl-Bau steht seit Generationen für Wertbestand und Verlässlichkeit. Von DI (FH) Michael Waltl in die Zukunft geführt, bietet das Unternehmen ein starkes Leistungspaket von der Planung bis zum schöner Wohnen.

Einreich-, Bauplanung, Baumanagement:

Gerne übernimmt man die Planung von Bauvorhaben – von der Idee, über die Behördenabstimmung bis zur Einreichplanung. Mit viel Erfahrung erstellt man Bauzeitpläne, koordinieren Gewerke und führen auch die Bauabnahmen der einzelnen

Leistungen durch.

Bauausführung

Waltl-Bau setzt jegliche Art von Bauvorhaben im privaten, landwirtschaftlichen und industriellen Bereich um. Von klassischen Einfamilienhäusern, Stallungen, Industriehallen, Carports bis zum Poolbau kann man mit Stolz Referenzen vorweisen.

Sanierungsmaßnahmen werden im sorgsamem Umgang mit dem Bestandsgebäude durchgeführt und sorgen für Werterhalt.

Bei Zubauten legt man Wert darauf, dass sich diese harmonisch in das



Gesamtbild einfügen. Durchdachte Planung ist hier der Schlüssel zu optimalen Raumgewinn.

Baustoffhandel und Geräte-Vermietung

Ein Sack Beton, eine Fuhre Schotter oder Zierkies – bei Waltl-Bau sind nicht nur alle Arten von Baustoffen erhältlich, hier profitieren Heimwerker überdies von fachkundiger Beratung zum Nulltarif.

Und damit es schneller geht, verleiht man Schalungsmaterial, Sägen, Dumper, Bagger und Handmaschinen.

Gerne behilflich ist man bei Erdarbeiten und sollte einmal ein Energieausweis benötigt werden – Waltl-Bau stellt auch diesen aus. Welches Projekt Sie auch immer Planen, Michael Waltl freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bau beruflich auf uns!

Zum Start in die neue Saison suchen wir engagierte

Bau-Mitarbeiter:innen

Geboten werden:

- ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- die Stärken eines familiär geführten Betriebes
- faire Bezahlung – gerne über Kollektiv in Abhängigkeit von Erfahrung und Können

Bewerbung an: GF DI (FH) Michael Waltl

WALTl BAU

Sulb 102
8543 St. Martin i. S.

T: +43 (0) 3465 / 2137
E: firma@waltl-bau.at
www.waltl-bau.at

Kleidermacherin mit purer Freude am Tun

Mit ihrem Lable christA franZ erobert die St. Ulricher Kleidermacherin die Laufstege der Welt. Zuhause ist sie Maßschneiderin die Kundenaugen zum Glänzen bringt.

Christa Franz lässt sich nicht auf eine Schiene reduzieren. Gleich wie eine Nähmaschine Ober- und Unterfaden braucht, gehen bei ihr Auftritte bei Fashion Shows mit individueller Maßschneiderei Hand in Hand. „Ich genieße die Nähe zu Kundinnen, die sich von mir Wohlfühlstücke für besondere Anlässe, wie beispielsweise Hochzeiten, oder auch für jeden Tag schneiden lassen“, erzählt die Kleidermacherin lächelnd.

Auf Körper geschneidert

Gemeinsam werden Designs erarbeitet, old school auf Papier gebracht und Schnitte direkt am Körper – eine Technik die sie sich in Holland aneignete – gefertigt. Stoffe können entweder direkt in ihrem Atelier in St. Ulrich bezogen oder

auch selbst mitgebracht werden.

Mit ihrer Handwerkskunst setzt sie bewusst ein Gegengewicht zu „Fast-Fashion“. Denn was Franz fertigt ist Qualität die hält, die begeistert und für Trägerinnen Wert hat.

Upcycling

Änderungen an ihren Stücken sind in Länge und Weite immer möglich und gerne werden von ihr auch alte Lieblingsstücke designsicher in die neue Zeit gebracht. – Upcycling ist der neue Trend, dem Christa Franz gerne folgt, spielen Nachhaltigkeit und Wohlfühlqualität für sie doch eine besondere Rolle in ihrem Tun. Eine Auswahl an christA franZ Kleidung, die keineswegs nur von Models tragbar ist, findet man ständig im Greith



Wenn sie näht und den Stoff durch ihre Finger gleiten lässt, ist Christa Franz eins mit dem was sie tut.

Haus, das auch ihrer Couture-Mode ansprechend präsentiert.

meiner Kleider am Laufsteg zu sehen geben“, freut sie sich darauf.

Von Berlin bis Cannes

Letztere konnte sie erst jüngst bei der Berliner Fashion Week präsentieren. „Dabei habe ich mich von Berlin inspirieren lassen und versucht lässige Looks zu kreieren“, erzählt Franz. Das Publikum war nachweislich begeistert. Von Berlin beflügelt, ist sie im Mai beim „European Master Tailor Congress“, der heuer in Graz stattfindet, als Mitarbeiterin mit dabei. „Dort werde ich Workshops anbieten und bei der Fashion Show wird es eines

Zum Greifen nah ist nun auch ihr großer Traum, mit ihren Kreationen bei den Filmfestspielen in Cannes mit dabei sein zu können. Eine Einladung liegt bereits vor.

Von St. Ulrich in die ganze Welt

Christa Franz trägt mit ihrem Lable St. Ulrich in die Welt hinaus. Dass St. Ulrich im Gegenzug ihre Welt bleibt, ist für sie Selbstverständlichkeit.

„Ich freue mich auf Kundenschaft. Ein Anruf zur Terminvereinbarung genügt.“



christA franZ schafft mit Liebe zum Detail Modelle die am Laufsteg für Furore sorgen.

Kontakt

christA franZ

Kopreinigg 39 • 8544 St. Ulrich in Greith
Tel.: 0664 37 039 06
contact@christafranz.at

Weiter denken, regional schenken!

Mit dem „Sulmtaler“-Regionsgutschein – einlösbar bei den Betrieben in St. Martin, St. Peter und Bad Schwanberg – können Beschenkte nicht nur aus 1000 und mehr Angeboten wählen, auch bleibt die Wertschöpfung in der Region und stärkt die Vor-Ort-Wirtschaft.

Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt St. Martin.



Nie mehr ohne Blumen dastehen

Selbstbedienungsshop bei der Gärtnerei Prauser ermöglicht den Blumenkauf an sieben Tagen in der Woche.



Philipp und Angelika Prauser sorgen mit dem neuen SB-Shop für eine blühende Neuheit.



ei Prauser auf Facebook: „Gärtnerei Prauser“ und auf Instagram „prauser.blumenbinderei“ und bleibt so top informiert.

Das Team der Gärtnerei Prauser freut sich auf euren Besuch!

Termine zum Notieren:

- Jetzt Osterausstellung
- Tage der offenen Gärtnerei: 24. - 25. April

► Kontakt

Gärtnerei Prauser
Gasselsdorf 13
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 22 34
www.gaertnerei-prauser.at

Bei der Gärtnerei Prauser in Gasselsdorf gibt es ab sofort eine Neuheit:

Man kann jetzt sieben Tage die Woche einkaufen. Wie das geht? Mit dem neuen SB-Shop – der hat für Kunden nämlich auch dienstags, Samstag am Nachmittag und sonntags geöffnet.

Zu den anderen Werkta-

gen hat die Gärtnerei wie gewohnt offen. Ganz einfach vorbeikommen, Blumen mitnehmen und sich freuen.

Sozialmedia Auftritt

Zusätzlich gibt es immer wieder tolle Angebote, welche auch immer über Facebook und Instagram angekündigt werden. Folgt somit der Gärtnerei

Glasfaser-Ausbau Ortskern St. Martin geht mit Frühling in die finale Phase

Update zu den Arbeiten: Der Tiefbau im Ausbaugebiet wurde bereits im letzten Jahr fertig gestellt. Damit ist das komplette Leer-Rohrnetz im Ausbaugebiet errichtet und der Glasfaser-Ausbau kann zügig abgeschlossen werden.

Kabelarbeiten stehen an
Aktuell hat sbidi den Kabelbau für das Gebiet ausgeschrieben. Nach sorgfältiger Prüfung und Vergabe beginnt die beauftragte Firma mit der

Umsetzung. Im ersten Schritt werden Hauptleitungen und Verteiler eingeblasen, danach kommen schon die einzelnen Hausanschlüsse an die Reihe. Straßenzug um Straßenzug werden die Bewohner für die Terminvereinbarung kontaktiert, Sie erhalten dazu von sbidi noch direkt per E-Mail alle Informationen.

Alle Hausanschlüsse werden voraussichtlich im Sommer bis Herbst hergestellt.

Eigenleistung jetzt erledigen

Für eine Fertigstellung muss die Eigenleistung im Haus bis zur Terminvereinbarung hergestellt sein! Wenn Sie Hilfe brauchen beauftragen Sie jetzt ein Elektro-Unternehmen Ihrer Wahl, um hier keine Verzögerung zu riskieren. Sobald das von sbidi beauftragte Kabelbau-Unternehmen alle Arbeiten abgeschlossen hat, ist der Hausanschluss funktionstüchtig und wird innerhalb von nur wenigen

Tagen freigeschalten.

Anbieter bestellen und dann schnell surfen

Jeder Glasfaser-Haushalt kann nach der Auswahl eines Anbieters (unter www.breitband-steiermark.at) mit Lichtgeschwindigkeit surfen. Bitte beachten Sie: Eine Bestellung ist erst nach Freischaltung möglich.



Ganztagschule – starkes Angebot mit Herz

Seit 2015 ist die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule St. Martin Bestandteil unseres Schulalltags womit wir Eltern eine große Stütze sind.

In enger Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark wird die Volksschule St. Martin als Ganztagschule in getrennter Form geführt. Was damals mit nur acht Kindern an drei Wochentagen begann, hat sich über die Jahre zu einem starken und wachsenden Angebot entwickelt: Heute werden täglich mindestens 18 Kinder betreut, an zwei Tagen sogar bis zu 30 Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren. Diese Entwicklung der letzten zehn Jahre zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Nachmittagsbetreuung von Kindern und Eltern geschätzt wird.

Mehr als nur Betreuung

Täglich genießen die Kinder ein frisch gekochtes Mittagessen. In den ersten Jahren wurde es vom Restaurant Karpfenwirt und vom Gasthof Martinhof geliefert, aktuell stammt es vom Lehrlingshaus der LBS Eibiswald. Dabei stehen nicht nur eine gesunde und ausgewogene Verpflegung im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Essen, gute Tischmanieren und das Erlernen wichtiger Alltagskompetenzen. Nach der Mahlzeit und einer kurzen Austobzeit werden die Kinder gemeinsam zur Aufgabenstunde gebracht, die von einer pädagogischen Lehrkraft betreut wird. Diese bietet Raum für konzentriertes Arbeiten



und individuelle Unterstützung. Seit 2018 wird das Nachmittagsangebot zudem durch abwechslungsreiche Zusatzprogramme wie sportliche Aktivitäten, Englisch oder Waldpädagogik bereichert. Diese werden von engagierten externen Fachkräften und Lehrern durchgeführt, eröffnen den Kindern neue Erfahrungsräume, wecken Neugier und fördern ihre persönlichen Stärken. Um dem Schulalltag zu entfliehen, können die Kinder in der Nachmittagsbetreuung ihre Freizeit nach eigenen Vorstellungen gestalten. Sie haben Zeit für Bewegung, Spiel und kreative Tätigkeiten. Beim Basteln, bei vielfältigen Bewegungsspielen oder bei freier Bewegung an der frischen Luft können die Kinder

ihre Fantasie ausleben, sich austoben und neue Energie tanken.

Unsere GTS schenkt den Kindern jeden Nachmittag Zeit, Wärme und Halt. Ein liebevoll gestalteter Tagesablauf sorgt dafür, dass sie sich sicher, geborgen und verstanden fühlen.

Zentrale Rolle spielen dabei unsere engagierten Betreuerinnen, die mit Herzblut da sind: Sie schenken Orientierung, begleiten die Kinder liebevoll durch den Nachmittag und haben immer ein offenes Ohr für Wünsche, Sorgen oder einfach nur ein Lächeln. So wird die Nachmittagsbetreuung zu einem Ort, an dem Kinder nicht nur lernen, sondern aus sich herauswachsen, Freundschaften knüpfen und einfach Kind sein können.

Danke an Heidi Painsi

Mit Ende 2025 ging Adelheid Painsi, aus Dietmannsdorf, in den verdienten Ruhestand. Seit 2019 hatte sie bei uns die Nachmittagsbetreuung über das Hilfswerk Steiermark über. Erfreulicherweise unterstützt sie bei der Betreuung in St. Martin noch an zwei Nachmittagen. Die Kinder lieben sie und fühlen sich von ihr bestens betreut. Die Gemeinde St. Martin, mit Bgm. Franz Silly, dankt ihr für ihren unermüdlichen Einsatz, ihren liebevollen Umgang mit den Kindern und ihre Verlässlichkeit. Weiterhin wünschen wir Freude bei der Arbeit und für die nun mehr gewordene Freizeit.



Kiga St. Martin: Gute Laune überall

Die Kinder vom Kindergarten und der Kinderkrippe St. Martin feierten den Fasching ausgiebig!

Lieder, Tänze, Reime, verschiedene Verkleidungen, Geschichten, diverse Spiele und Faschingsfeste begleiteten ältere und jüngere Narren durch diese Zeit. Als Höhepunkt galt wie-

der unser Kindermaschinenball. Familie Schöberleitner nahmen das Kindergarten- und Krippenteam, sowie die vielen Faschingspopperln mit ihren Eltern wieder freundlich auf!

An Prinzessinnen, Polizisten, Spiderman, Katzen, Hexen, Tiger und vielen anderen kreativ gestalteten Faschingsmasken konnte man eindeutig erkennen: „Gute Laune überall!“



Winterzauber & Faschingsfreude

Jede Menge Spaß im Schnee und beim kunterbunten Faschingsfest gab es im Kindergarten St. Ulrich.

Der Winter hat alles in eine zauberhafte Schneelandschaft verwandelt und uns eine wunderbare Zeit beschert. Gemeinsam genossen die Kinder jede Menge Spaß im Schnee: Es wurden Schneemänner gebaut, Spuren im glitzernden Weiß hinterlassen, bei fröhlichen Schneeballschlachten viel gelacht und natürlich auch die Bob Piste ausgetestet. Die tolle Winterzeit sorgte für strahlende Kinderaugen und unvergessliche Momente an der frischen Luft.

Doch nicht nur der Schnee brachte uns große Freude – auch die allzeit geliebte Faschingszeit zog bei uns ein! Schon Tage zuvor wurde gebastelt, vorbereitet und vol-



ler Vorfreude dem großen Fest entgegengefeiert. Beim kunterbunten Faschingsfest im Kindergarten verwandelten sich die Kinder in Prinzessinnen, Superhelden, Tiere, Zauberwesen und viele weitere fantasievolle Gestalten. Die wahnsinnig aufregenden Verkleidungen sorgten für staunende Blicke und eine fröhliche Stimmung.

Mit spaßiger Musik wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Zahlreiche lustige Spiele brachten Bewegung, Freude und Gemeinschaft. Ob beim Luftballontanz, bei Geschicklichkeitsspielen oder beim gemeinsamen Singen – überall war Begeisterung zu spüren. So blicken wir auf eine wunderschöne Winter- und Faschingszeit zurück,

voller Lachen, Farben und fröhlicher Erlebnisse, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wie auch die Tiersegnung am Maria Lichtmess Tag: Ein Highlight für Tier und Mensch. Schön, dass wir auch hierzu einen kleinen Beitrag leisten durften und die Kuscheltiere der Kinder ihren Segen erhalten haben.



VS St. Martin – wir alle sind Gemeinde

Verkehrssicherheit unterhaltsam erklärt, Einblick in das Gemeindegeschehen.

Besuch im Gemeindeamt

Da die Kinder der 3. Klasse gerade alles über das Thema Gemeinde im Unterricht gelernt hat, besuchte man im November auch das Gemeindeamt. Unser Bürgermeister Franz Silly führte die Kinder durch das gesamte Haus bis rauf in den Dachboden. Auch interessant waren die Baupläne einzelner Häuser von den Kindern der Klasse. Mit nach Hause kamen viele neue Eindrücke und Informationen über das Gemeindeamt.



Judo Schnupperstunde

Im Rahmen des Atelierunterrichts hatten die Schüler die Gelegenheit, die Sportart Judo kennenzulernen. Unter Anleitung der Lehrerin und ehemaligen Judotrainerin Stefanie Resch vom UTV Stainz erfuhren sie, dass Judo „der sanfte Weg“ bedeutet und auf Respekt, Fairness und Rücksichtnahme aufbaut.

Nach einer Einführung

in die Grundregeln und Werte folgten praktische Übungen. Mit Teamgeist probierten die Kinder aus, wie man sich sicher bewegt und miteinander trainiert. Die Schnupperstunde bot allen Teilnehmenden einen spannenden Einblick in diese traditionsreiche Kampfsportart und machte Lust auf mehr Bewegung, Mut und Vertrauen.



Bald Volksschüler

Mit etwas Aufregung und einer großen Portion Neugier kamen die zukünftigen Erstklässler zur diesjährigen Schuleinschreibung in die Volksschule. In Gruppen durchliefen die Kinder mehrere Stationen, die ihnen nicht nur einen ersten Eindruck vom Schulalltag vermittelten, sondern auch ihre motorischen, kreativen, sprachlichen und mathematischen Fähigkeiten sichtbar machten. Das Lehrerteam blickt bereits voller Vorfreude auf den Herbst, wenn es die neuen Erstklässler begrüßen darf.



Verkehrssicher mit Spaß



Unter dem Motto „Augen auf die Straße“ erhielten die Kinder der 1. und 2. Klassen besonderen Besuch: Zwei engagierte Darsteller kamen in die Schule, um gemeinsam mit den Schülern über das wichtige Thema Verkehrssicherheit zu sprechen – und das auf eine außergewöhnlich unter-

haltsame Weise. Statt in gewöhnlicher Kleidung erschienen die Gäste in menschengroßen Augen Kostümen, die sofort für Staunen und Gelächter sorgten. In einem kleinen Theaterstück stellten die beiden dar, wie wichtig Aufmerksamkeit und richtiges Verhalten im Straßenverkehr sind.

VS St. Ulrich gestaltet Lernen aufregend

Feuerwehrbesuch, kreativer Atelier-Unterricht und pure Lust am Lesen.

Ehrenamt zum Angreifen

Die Kinder der 3. und 4. Klasse unternahmen einen lehrreichen Lehrausgang zur FF St. Ulrich. Bei der Erkundung des Rüsthauses erfuhren die Schüler, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und wie ein Einsatz abläuft. Interessant war es zu sehen, wo sich die Feuerwehrleute im Ernstfall umziehen und wie schnell sie einsatzbereit sein müssen. Beeindruckend war die Fahrzeugbesichtigung und das Anprobieren der Feuerwehruniformen und Schutzausrüstungen. Mit Helm und Jacke durften die Kinder selbst erleben, wie schwer und zugleich schützend diese Ausrüstung ist. Die Kinder gingen mit vielen neuen Eindrücken und großem



Respekt vor der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr nach Hause. Klassenlehrer Tobias Gigerl bedankte sich bei HBI Friedrich Farnleitner-Pichler und seiner Frau Jeannine, sowie Bianca und Marvin Meßner, für das Zeigen all dieser Dinge.

Gemeinsam lesen – gemeinsam wachsen

Da sich die Kinder der 1. Stufe mitten im Leseerwerb befinden, ist regelmäßiges Lesen besonders wichtig. Durch die Zweistufigkeit unserer Klasse nutzen wir diese wertvolle Möglichkeit des gemeinsamen Lernens. Die Kinder der 2. Stufe übernehmen täglich für zehn Minuten die Rolle der Lesepaten und lesen gemeinsam mit den Erst-

klässlern. Dabei profitieren beide Seiten: Die Jüngeren sammeln wichtige Leseerfahrungen, während die Älteren Verantwortung übernehmen und ihr eigenes Können festigen.

Mit großer Begeisterung unterstützen die Kinder der 2. Stufe ihre Lesepaten – ein schönes Beispiel für Lernen von- und miteinander.



Herzlich willkommen in unserer Volksschule



Am 20. Jänner fand die Schuleinschreibung für fünf zukünftige Schulkinder statt. Nach einem herzlichen Empfang und dem Finden ihres Platzes, ging es auch

schon los mit einer ganz besonderen Geschichte: „Wenn ein Löwe in die Schule geht.“ Anschließend wurde fleißig mit Zahlen, Formen und Ziffern gearbeitet und Sil-

ben wurden in die Luft „geschwungen“.

Wir freuen uns schon sehr die Kinder im Herbst als Schulkinder willkommen zu heißen!

Atelier-Unterricht



Im Rahmen unseres Atelier-Unterrichts drehte es sich alles um das faszinierende Thema „Licht und Schatten“. Die Schüler hatten die Gelegenheit, in drei Bereichen Naturwissenschaften, Kunst und Deutsch, auf spielerische, kreative und forschende Weise in die Welt des Lichts einzutauchen und seine Wirkung zu entdecken.



UNSERE GEBURTSTAGE



**Maria Ullly,
Gasselsdorf (80)**
verwaltet den Haushalt eigenver-
antwortlich und sorgfältig



**Franz Miutz,
Pitschgauegg (80)**
genießt tägliche Spaziergänge
zusammen mit seiner Ehefrau



**Alois Koch,
Sulb (80)**
engagiert sich mit ganzer Kraft und
Leidenschaft für die Landwirtschaft



**Josefa Zuschnegg,
Tombach (80)**
fühlt sich im Seniorenwohnheim
Kirschallee gut aufgehoben



**Josefine Lipp,
Tombach (80)**
zeigt sich stets neugierig und
interessiert am Hofleben



**Sophie Legat,
Pitschgauegg (80)**
Garten und Blumen zählen zu ihren
liebsten Freizeitbeschäftigungen



**Franz Fröhlich,
Sulb (80)**
zeigt Engagement und beteiligt sich
beim St. Martiners Vereinsleben



**Eleonora Gödl,
Gasselsdorf (85)**
besucht wöchentlich den Singkreis
Gasselsdorf und die Kaffeerunde



**Gertrud Moschnjak,
Tombach (85)**
nimmt jede Woche mit Freude und
Engagement am Kartenspielen teil



**Maria Loibner,
Sulb (96)**
gestaltet nach wie vor ihren Alltag
aktiv, selbstständig und sicher



UNSER BABY



Neuer Mittelpunkt

Seit 16. Dezember be-
stimmt bei Familie **Caro-
line** und **Daniel Klein** in
Otternitz die entzücken-
de **Clara** den Alltag. Sie
erblickte mit 3.945 g und
53 cm im LKH Deutsch-
landsberg das Licht der
Welt. Mama und Papa ge-
nießen das Familienglück
jede Sekunde.



In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

Gerne gratulieren wir
Gemeindebürger zu er-
folgreichen Abschlüssen,
Meisterprüfungen, Aus-
zeichnungen, etc.
Hier bitten wir um Ihre

Mithilfe.
Geben Sie Informationen
und Fotos bitte im Ge-
meindeamt ab oder sen-
den Sie diese an:
zeitung.sulmeck@gmx.at

Musik, Humor & gute Laune: Die Otternitzer Buam

Die Geschichte der legendären „Otternitzer Buam“ – Teil 1

zusammengestellt von Johannes Scherübel

Der Ort Otternitz, der zwischen St. Martin i. S. und Groß St. Florian liegt, ist von einer sanften Hügelkette umgeben in der sich breitflächig die Talebene des Ortes ausbreitet.

Junge Burschen – flotter Sound

Hier, in diesem sehr alten und mit viel Geschichte behafteten Ort, hatten sich in den Jahren 1954/1955 drei junge und begeisterte Musiker zu einer dynamischen kleinen Gruppe zusammengeschlossen. Ohne Künstlernamen waren sie Anfangs unterwegs, wo sie bei kleineren Anlässen im Ort und in der näheren Umgebung erfolgreich aufspielten.

Mit viel Begeisterung und den nötigen Weitblick hatte im Jahr 1958 der jun-



Die Otternitzer Buam – 1961 als Quintett.

ge Otternitzer, Willibald Jöbstl, der damals Trompete und Posaune spielte, die erfolgversprechenden „Otternitzer Buam“ gegründet. Der Klangkörper, der anfangs nur zu dritt unterwegs war, wurde von Manfred Habenbacher mit der Steirischen Harmonika und von Florian Orgel, der die Klarinette spielte, ergänzt.

Im Jahr 1959 hat der Musiker Adolf Klug, die Gruppe auf dem Schlagzeug wirkungsvoll ergänzt.

Fünf, die sich fanden

Und so kam es, dass sich die Besetzung der Gruppe abermals änderte. So waren die Otternitzer Buam ab dem Jahr 1961 als Quintett unterwegs. Auf dem Foto vom Jahr 1961 sind mit der Trompete Franz Hirschmugl, mit der Steirischen Harmonika Manfred Habenbacher, mit der F-Tuba Willibald Jöbstl, mit der Klarinette Florian Orgel und mit der

Posaune Franz Strauß zu sehen. Eine neue Ära der Tanz- und Unterhaltungsmusik hat sich etabliert, die mit feinem Humor und dreistimmigen Gesang den Unterhaltungswert gesteigert hat.

Erste Erfolge über Bezirksgrenzen

Ja, wie sollte es wohl anders kommen, alsbald waren die legendären „Otternitzer Buam“ bis weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt.

In der Anfangszeit noch ohne Technische Hilfsmittel, Verstärker, etc. unterwegs, änderten Neubesetzungen, Instrumentierungen und Technik das Erscheinungsbild und den Klang, so dass eine neue steirische und moderne Tanzmusik entstanden ist.

Im Rundfunk und auf Vinyl

Mit dem neuen Sound

steigerte sich auch der Bekanntheitsgrad der zu den ersten großen Erfolgen führte. Es folgten zahlreiche Rundfunk- und im August 1962 die ersten Schallplattenaufnahmen bei Polydor in Wien. Mit dem ersten Titel „Mutter, bei dir zuhaus“ war auch schon der erste große Hit gelandet.

Landesvatermarsch für Krainer

Weitere Aufnahmen folgten, wie der „Speiktourist“ und ein „Gruß aus Otternitz“. Den damaligen Landeshauptmann Josef Krainer widmeten sie den „Landesvatermarsch“ der ihm als Ständchen in der Grazer Burg vorgespielt wurde.

Franziska Sommer brachte Bekanntheit

Bei einer Musikveranstaltung, die die ORF-Moderatorin Franziska Sommer moderierte, wurde Sie auf die fünf Musiker aufmerksam. In der ORF-Sendung „Ein Gruß an dich“ hat Sie die gewünschten Titel der Otternitzer Buam zur Freude der Zuhörer immer wieder gespielt.



Die erste Schallplatte der Otternitzer Buam: „Mutter, bei dir zuhaus“.



Sternsingen 2026 in St. Martin

In Begleitung machten sich Kinder und Erwachsene auf den Weg, um im Rahmen der Sternsinger-Aktion 2026 Geld für Hilfsprojekte in Tansania zu sammeln.

Mit Spaß an der Sache zogen zwölf Gruppen von Haus zu Haus. Dabei konnte ein Gesamtbetrag von 6.934,87

Euro ersungen werden.

Ein großes Danke sagt man von Seiten der Pfarre allen Sternsängern und den Begleitpersonen, sowie den Gastgebern die für die Gruppen um die Mittagszeit ein gutes Mahl zubereiteten.

Gemeinsam geht helfen leichter.



Willibald Jöbstl, 1962

Feuer & Flamme: Eine rauschende Ballnacht

Der Ball der FF St. Martin übertraf alle Erwartungen.

Auch abseits des Einsatzgeschehens war bei der FF St. Martin in den Wintermonaten einiges los. Im November fand erstmals der Feuerwehrball unter dem Motto „Feuer und Flamme“ statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und lockte mehrere hundert Gäste an. In stimmungsvoller Atmosphäre wurde bis in die frühen Mor-

genstunden gefeiert und damit ein neues gesellschaftliches Highlight im Ortsleben geschaffen. Am 5. Jänner wurde die Wehrversammlung abgehalten. Dabei blickte man auf ein einsatzreiches Jahr zurück und gab einen Ausblick auf ein aktives Jahr 2026. Die Ämterführer fassten die Tätigkeiten des vergangenen Jahres zusammen. Stolz zeig-



te man sich auf mehrere Beförderungen, die Angelobung des Kameraden Matthias Kreuzer sowie die zwei Neuaufnahmen Finn Kleindienst und Andre Brauchart.

Die erste Monatsübung 2026 war mit 22 Kameraden gut besucht. Schwerpunkte waren die Themen Sanität sowie Teilbereiche der Menschenrettung und Absturzsicherung.



Wehrversammlung der FF Otternitz

HBI Reinhard Steinbauer und die Sonderbeauftragten konnten bei der Wehrversammlung am 6. Jänner auf ein aktives Jahr zurückblicken. Dies schlägt sich in der Gesamt-Statistik der FF Otternitz mit 234 Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten zu Buche. Insgesamt wurden dafür 4.859 unentgeltliche Stunden an Freizeit für die Allgemeinheit geleistet. Nicolas Orgel und Mi-

chael Stieglbauer legten ihr Gelöbnis ab und wurden angelobt. Die Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde an OBI Franz Zeck und HLM Josef Jauk jun. verliehen. Weiters wurde OBI Franz Zeck mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. HBI Reinhard Steinbauer und OBI Franz Zeck wurde mit einer Urkunde Dank und Anerkennung für ihre übernommene Verantwort-



OBI Franz Zeck und HLM Josef Jauk erhielten die Ehrung für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.

tung ausgesprochen. LM Ernst Mandl wurde zum Ehrenlöschmeister ernannt.

Erfreulich ist auch, dass

mit Veronika Stieglbauer und Clemens Hönigmann zwei Neumitglieder begrüßt werden konnten. Aktuell sind 52 Kameraden bei der FF Otternitz.



Verdienstkreuz in Silber OBI Franz Zeck; Jugend: Mia Steinbauer, Philipp Patscher, Michael Stieglbauer, Nicolas Orgel; Ehrenlöschmeister: Ernst Mandl; Michael Stieglbauer und Nicolas Orgel sind nun Feuerwehrmänner.

Wehrversammlung der FF Dietmannsdorf

Am 18. Jänner fand im Rüsthaus Dietmannsdorf die 121. Wehrversammlung statt. Kommandant HBI Stefan Weber konnte neben der Mannschaft auch Ehrengäste begrüßen: OBR Josef Gaich, ABI Oskar Strametz, Ehren-ABI Erich Schipfer, Ehren-ABI Ernst Seewald, Bgm. Franz Silly und Ehrenmitglied Alt-Bgm. Karl König.

Aus dem Jahresbericht ging hervor, dass die Feuerwehr Dietmannsdorf im Jahr 2025 zu zahlreichen technischen Einsätzen, Brandeinsätzen sowie

zu weiteren sicherheitsrelevanten Tätigkeiten alarmiert wurde. Besonders hervorzuheben waren die 22 Feuerwehrübungen.

Insgesamt verzeichnete man 2025 eine Gesamtleistung von 8.048 ehrenamtlichen Mannstunden. Abschließend gaben HBI Stefan Weber und OBI Bernd Potocnik einen Ausblick auf die für das Jahr 2026 geplanten Anschaffungen, Aus- und Weiterbildungen sowie Übungen.

Ein Höhepunkt waren die Beförderungen und Ehrungen verdienter Kameraden für ihre Leistungen



im Feuerwehrwesen. Es folgten die Grußworte der Ehrengäste worin die Arbeit der Kameraden gewürdigt wurde.

Zum Abschluss bedankte sich HBI Stefan Weber bei seinem OBI Bernd Potocnik sowie bei seinen Ausschussmitgliedern, den aktiven Feuerwehrmitgliedern den Feuerwehrsenioren und bei

der Feuerwehrjugend für das entgegengebrachte Vertrauen, die Kameradschaft und die Zusammenarbeit. Ein Dank galt auch dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für die sehr gute Unterstützung.

Geschlossen wurde die Wehrversammlung mit einem dreifachen „Gut Heil“



Angelobungen und Ehrungen stellten einen Höhepunkt der Versammlung dar. ELFR Helmut Lanz und HLM Anton Malli wurden für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in besonderer Weise geehrt.

Leistungsbilanz der FF St. Ulrich

Am 1. Februar, versammelte sich die Freiwillige Feuerwehr im Gasthof Finsler-Schmidt, um im Rahmen der Wehrversammlung auf ein arbeitsreiches Jahr zurückzublicken. HBI Farnleitner-Pichler und OBI Oswald leiteten die Versammlung und führten durch die Tagesordnungspunkte.

Dienst an Gemeinschaft
Die Eckdaten der Ein-

satzstatistik beeindruckten die anwesenden Kameraden als auch die Ehrengäste, unter ihnen der Bürgermeister sowie ELFR Helmut Lanz. Mit insgesamt 8.321 geleisteten Stunden bewiesen die Mitglieder enormes Engagement. Diese Zeit investierte die Wehr in:

- 53 Einsätze, bei denen rasche Hilfeleistung im Vordergrund stand.
- 26 Übungen
- 165 Tätigkeiten – von administrativen Aufga-

ben, Aufbringung finanzieller Mittel bis hin zur Brauchtumspflege. Erfreulich ist der Personalstand: Die Feuerwehr zählt 61 aktive Mitglieder. Ein kräftiges Lebenszeichen gab es aus der Jugendabteilung: Mit 18 Jugendlichen ist die Zukunft der Wehr gesichert – eine Quote, die weit über dem Durchschnitt liegt.

Ehrungen als Höhepunkt
Höhepunkt war die Würdigung verdienter Mit-

glieder. Im feierlichen Rahmen wurden Angelobungen neuer Kameraden durchgeführt, die in den aktiven Dienst übernommen wurden. Zudem gaben Beförderungen und Auszeichnungen Anlass zum Stolz. Die Ehrengäste unterstrichen die Professionalität der Führungsebene und dankten der Mannschaft für ihre Einsatzbereitschaft. Mit einem „Gut Heil“ schloss HBI Farnleitner-Pichler die Versammlung.



VP-Frauen auf Glatteis und als Saubermacher

Die Damen machten beim Eisstockturnier und zu Fasching beste Figur.

Die St. Martin VP-Frauen, unter der Leitung von Renate Silly, wissen sich das Leben bunt zu gestalten. Während bei der Weihnachtsfeier im GH Martinhof noch Besinnlichkeit herrschte, war die Teilnahme am großen St. Martin Eisstochturnier ein richtiger Spaß. Mit viel Gerede und so mancher Ablenkungstaktik

gelang eine Platzierung im Mittelfeld. Zeit zum Ausruhen hatte man danach wenig, denn schon mussten die Kostüme für den Faschingsumzug gebastelt werden. Als „CleanUp – St. Martin Möpfe auf Straßenfeger-Tour“ wurde sauber gemacht und den Besuchern so manche gute Tropfen eingeschenkt. Nun rüstet man sich



für das Frühjahr. Staudentausch, Pfarrkaffee, tagsfeier sowie ein Halbtagesausflug sind in Planung.

Ausflug und Ehrungen bei den Pensionisten

Am 14.11.2025 konnte die Vorsitzende Christiana Jazbec viele Pensionisten und den Buschauffeur Hansi Resch bei der Fahrt ins Blaue begrüßen. Es ging nach Slowenien wo die Bierbrauerei Haller und eine Schokoladenmanufaktur besichtigt wurden. Bei der Heim-

fahrt wurde noch beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf Station gemacht. Das Busunternehmen Resch hatte, wie alle Jahre, eine Verlosung mit vielen Preisen organisiert. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen fürs Mitfahren.

Am 13.12.2025 stand die



Jahreshauptversammlung samt Weihnachtsfeier an. Die Vorsitzende begrüßte dazu viele Mitglieder, sowie Bgm. Franz Silly und Bezirksobmann Heinrich Kern. Auch Geburtstagsgratulationen und Ehrungen standen am Programm.

Geehrte Mitglieder:

5 Jahre: Sophie Legat
10 Jahre: Maria Kinzer, Magdalena Kürbisch,

Maria Lipp, Josefa Sungi
15 Jahre: Monika Fischer, Christiana Jazbec, Christine Kienzer, Johann Kinzer, Margaretha Pommer
20 Jahre: Karl Ertl, Gottfried Pölzl, Wilhelm Versnak
25 Jahre: Aloisia Lesky, Josefine Zirngast
35 Jahre: Alois Pölzl

Ein Danke an die fleißigen Mehlspeisen-Bäckerinnen.



In Slowenien wurde Damwild bestaunt und gefüttert.



Von der Weihnachtsfeier bis zum Turniersieg

Bei der Landjugend St. Martin ist immer was los.

Das Landjugendjahr 2025 endete stimmungsvoll bei unserer Weihnachtsfeier beim Rachholz in St. Peter im Sulmtal. Nach dem gemeinsamen Essen sorgten Wichteln und mehrere Kegelrunden für einen gemütlichen und geselligen Ausklang, bei dem viel gelacht wurde.

Zu Beginn des Jahres 2026 blickten wir bei unserer Generalversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Ein Vorstandsmitglied wurde verabschiedet, gleichzeitig durften wir zwei neue Mitglieder willkommen heißen – vielen Dank für euren Einsatz und eure Motivation!

Auch sportlich waren wir aktiv: Beim Hallenfußballturnier in Wettmannstätten holte unser Team den 1. Platz. Beim Eisstockturnier in St. Martin erreichte eine Mannschaft nach ungeschlagener Vorrunde das Finale. Mit Vorfreude starten wir in ein neues Jahr voller Gemeinschaft und Erlebnisse.



Pistenspaß statt Winterschlaf

Die LJ St. Ulrich blickt auf ereignisreiche Wintermonate zurück.

Mitten in der verschneiten Winterlandschaft hat die Landjugend St. Ulrich am 24. Dezember traditionsgemäß wieder ihr Kripperl aufgestellt. Damit das Kripperl noch viele Winter überdauert, wurde heuer ein neues Dach montiert. Nach der ruhigen Weihnachtszeit ging es von 23. bis 25. Jänner gemeinsam mit der LJ Oberhaag auf Ski- und Badeausflug nach Nassfeld. Während die einen weite Schwünge durch den Neuschnee zogen, ließen es sich die anderen in der Therme Villach gut gehen. Am Abend

trafen sich alle wieder zum gemeinsamen Essen, wonach ein bisschen Après Ski selbstverständlich nicht fehlen durfte. Am 30. Jänner stand gleich der nächste Termin an, das Vereins-Eisstochturnier der Gemeinde, wo man natürlich auch wieder vertreten war. Langsam neigt sich das LJ-Jahr 2025/26 dem Ende zu aber ein Fixtermin muss einfach immer sein. Am 1. Februar fand der 76. Tag der Landjugend statt und auch die LJ St. Ulrich machte sich mit dem Bus auf nach Hartberg, um dieses spektakuläre Fest mitzuerleben.



Herzliche Einladung
Samstag, 9. Mai 2026:
Sašo Ausenik und seine Oberkrainer in der Rudnerhalle St. Ulrich
Karten: LJ Mitglieder

Wolfram Berg- & Hüttenkapelle ...

...gratuliert Mathias Koch zum Obmann des Blasmusikverbandes.

Die Barbarafeier der Knappschaft Pöfing-Bergla, die Weihnachtsfeier beim Karpfenwirt, das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche sowie die „Konzertreise“ durch den Ort beim traditionellen Neujahrsgenießen zählten zu den Pflichtterminen im Jahreskalender der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin. Mit Freude, Gemeinschaftsinn und musikalischem Engagement blickt der Musikverein auf wunderbare Erlebnisse zurück.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden verdiente, langjährige Musiker geehrt. Seit Bestehen des Musikvereins stellte die Geschäftsführung der Wolfram die Präsidenten. Nun endete diese Ära, da die Firma Sand-

wik die Präsidenten nicht mehr stellen möchte. So ernannte die WBuHK Vzbgm. Ehrenpräsident Burghard Zeiler, der bereits Ehrenpräsident des Musikvereins ist, erneut zum Präsidenten der Kapelle.

Eine große Ehre wurde dem Verein bei der Jahreshauptversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Deutschlandsberg zuteil. Neben dem bisherigen Bezirksobmann-Stv. Karl-Heinz Sommer übernahm Mathias Koch die Funktion des Bezirksobmanns. Der Musikverein gratuliert



und wünscht beiden Erfolg und Freude bei ihren Tätigkeiten im Bezirk. Derzeit bereitet sich die Musiker intensiv auf die Konzertwertung in Deutschlandsberg sowie auf das alljährliche Frühjahrskonzert im Greith Haus vor. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen. Die

Musiker laden herzlich zum Frühjahrskonzert am **11. April um 20 Uhr im Greith-Haus** St. Ulrich ein und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

► Frühjahrskonzert

Die Musiker laden zum Frühjahrskonzert am **11. April um 20 Uhr im Greith Haus** St. Ulrich.



St. Ulricher Schachtalente bei der Olympiade

Am 11. Februar fand in Judendorf-Strabergel die 30. Jugendschacholympiade statt. Mit über 1.000 Teilnehmern zählt dieses Jugendturnier zu den größten Schachturnieren im deutschsprachigen Raum.

Auch vier St. Ulricher waren sehr erfolgreich mit dabei. In der Klasse U18 erlangte Moritz Strauß seine erste Turniererfahrung. Mit hervorragenden 5,5 Punkten erreichte Johan-

nes Kremser in der Altersgruppe U12 den 14. Rang, Jakob Lampl schaffte mit 5 Zählern Rang 26 bei den unter 10-Jährigen. Rang 13 in der Klasse U8 ging an Simon Lampl mit ebenfalls 5 Siegen.



Filmmusik im Greith Haus

Filmhits gab es beim Weihnachtskonzert des TMV St. Ulrich zu hören.

Bekannte Melodien wie: Gladiator, Don't stop Believin' oder The Lion King standen im Mittelpunkt des letzten Weihnachtskonzertes. Im eleganten schwarz-roten Outfit sorgten die Musiker mit ihren Darbietungen für Standing Ovation im Publikum.

Sehr erfreulich war die Aufnahme von drei Jungmusikern: Anna Kinzer, Magdalena Zmugg (Klarinette) und Johan-

nes Kremser (Posaune). Stefan Orthofer, der Kapellmeister und Sonja Muchitsch, Kassier, erhielten für ihren Einsatz eine Ehrung überreicht, wozu man herzlich gratulierte. Durch das Programm führte Karl Sungi.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner wurde ein neuer Vorstand einstimmig gewählt. Das Amt des Obmannes führt nach wie vor Karl

Masser und sein Stellvertreter Josef Sungi aus. Stefan Pratter und Christoph Sungi verabschiedeten sich nach Jahrzehnter langer Mitarbeit vom Vorstand. Ihnen beiden möchte man hiermit noch einmal ein großes Danke für ihren unermüdlichen Einsatz für und rund um die St. Ulricher Musik aussprechen! Eine detaillierte Vorstellung des neuen Vorstandes folgt in der nächsten Ausgabe.



Konzertwertung

Zurzeit bereiten sich die Musiker fleißig auf die bevorstehende Konzertwertung vor. Man würde sich über heimische Zuhörer bei der Wertung freuen: **Samstag, 25. April BSZ Deutschlandsberg**

Damenkegelclub feiert Jubiläum ...

... und lädt im Juli zum traditionellen Körberl-Kegeln ein.

Viele Mitglieder trafen sich am 24. Jänner beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari zur Jahreshauptversammlung. Ein Jahresrückblick ließ das Jahr 2025 Revue passieren und für 2026 stehen wieder einige Veranstaltungen und ein

Überraschungsausflug für die Mitglieder an. Für uns ist es heuer ein besonderes Jahr, denn unseren Verein gibt es bereits seit 35 Jahren – Gründungsdatum des Damenkegelclub Neuwirt war 11.04.1991 durch Ehrenobfrau Anni Hierzbauer. Das wird na-

türlich im Rahmen des Körberl-Kegeln ordentlich gefeiert!

Auf unsere erste Veranstaltung dieses Jahres können wir erfolgreich zurückblicken: Unser Kinderfasching beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari. Ein lustiges Animationsprogramm zusammengestellt von Elisabeth und Stefan Pratter und DJ Maxi sorgte für grandiose Stimmung und mit Unterstützung der Mitglieder konnten Jung und Alt bestens unterhalten werden. Für den letzten Schliff sorgte Melanie



Gotthard mit dem Kinderschminken. Danke an alle Helfer des Kinderfaschings und an alle Besucher!

► Terminavis

Körberl-Kegeln mit 35-Jahr-Feier: 15. bis 18. Juli beim GH Neuwirt-Ferrari. Wir freuen uns auf Anmeldungen!

Seniorenbund testete die Koralmbahn

Das neue Jahr startete mit einer flotten Zugfahrt nach Klagenfurt.

Zur Weihnachtsfeier gemütlich aus.

Lud der Seniorenbund in das Gasthaus Krenn. Nach der Begrüßung durch Obmann Florian Lampl wurde der verstorbene Mitglieder gedacht. Als Ehrengäste konnten Bgm. Franz Silly, 1. Vzbgm. Burghard Zeiler, EO des ÖKB Adolf Körbler, Vzbgm. a. D. Wilhelm Lipp sowie Johanna Brunner von der Katholischen Frauenbewegung begrüßt werden. Bürgermeister Silly berichtete über aktuelle Themen aus der Gemeinde. Die Feier wurde mit Weihnachtsliedern und Texten umrahmt und klang nach einem gemeinsamen Mittagessen

Ausflug durch den Koralmtunnel

Am 16. Jänner organisierte Obmann Lampl für 43 Mitglieder eine Zugfahrt durch den Koralmtunnel nach Klagenfurt. Nach dem Mittagessen wurde die Altstadt bei einer Führung erkundet. Aufgrund des großen Interesses fand der Ausflug am 22. Jänner mit weiteren 30 Teilnehmern erneut statt.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 3. Februar beim Martinhof statt. Nach der Begrüßung folgten die Grußworte der



Ehrengäste, der Jahresrückblick, die Wanderberichte, der Kassabericht sowie die Entlastung des Vorstandes. Mit einer Vorschau auf 2026 wurde die Versammlung geschlossen.

sen. Fixe Programmpunkte im Quartal sind das Wandern mit Hermann, Kartenspielen, gemütliches Beisammensein sowie Kegeln.

Mitgliederversammlung des ÖKB-ÖV St. Martin

Am 18. Jänner wurde die mittlerweile 106. Mitgliederversammlung des ÖKB-ÖV St. Martin im Gasthof Martinhof abgehalten.

Unter den Ehrengästen konnte Obmann Willibald Steinbauer Bürgermeister Franz Silly, ÖKB-Bezirksobmann-Stv. Herbert Reinisch und Landesgeschäftsführer vom „Österreichischen Schwarzen Kreuz“ Dieter Allesch, Oberst i. R., einen Willkommensgruß aussprechen. Stellvertretend für alle Ehrenmitglieder begrüßte er Ehrenobmann Adolf Körbler. Nach dem Bericht des Obmannes und des Kassiers folgten die Ansprachen und Dekorationen einiger Kameraden:



Renate Silly, Marlies Assl, Angela Nell, Walter Resch wurden für 10 Jahre, Johannes Scherübel für 40 Jahre und für 60 Jahre Mitgliedschaft Walter Eberle und Johann Jöbstl ausgezeichnet. Patrik Wieser und Ferdinand Pusnik wurden mit der Medaille in Silber und

Josef Hengsberger mit der Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub dekoriert. Vom ÖSK wurde Johannes Scherübel mit dem Ehrenkreuz und Willibald Steinbauer mit dem Großen Ehrenkreuz geehrt.

Besonders zu erwähnen ist die Verleihung der Ur-



kunde zum Ehrenmitglied an Willibald Kohlberger und an Franz Fröhlich der zum Ehren-Schriftführer ernannt wurde. Der Obmann bedankte sich bei Bgm. Franz Silly, bei allen Institutionen und Vereinen für die großzügige Unterstützung im Vereinsjahr 2025.

Große Barbarafeier in St. Martin

Eine gelungene Feierlichkeit war die Barbarafeier der „Knappschaft Pölfing-Bergla im Wies – Eibiswalder Glanzkohle-Revier“ in St. Martin.

Beim Empfang vor dem Gemeindeamt gab es Glühwein und Punsch, mit dem man gegen die Kälte ankämpfte. Nach den drei Salutschüssen des Schützenvereins Erzherzog Johann Schwanberg-Sulmtal erfolgte der Aufmarsch mit Musik und Fackelbegleitung. Die Barbaramesse in der Pfarrkirche wurde von Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, Ehrenbergmännern und Bergmannspfartern Mag. Anton Neger und Mag. Markus Lehr zelebriert. Für die feierliche Umrahmung sorgten der Chor der VS St. Martin und die Bläsergruppe der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle. Anschließend begab sich



der Festzug zum neuen Mehrzwecksaal im Bildungscampus. Die Fanfare der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle kündete den Beginn des Festaktes an.

Obmann Johannes Scherübel und Zeremonienmeister Ehrenbergmann Reinhard Riedmüller begrüßten alle Anwesenden. Es folgten Grußworte vom Bgm. Franz Silly, LAbg.

Werner Amon, MBA als Vertreter der LH-Stellvertreterin Manuela Khom, BR Werner Gradwohl als Vertreter des LH Mario Kunasek und MinR. DI Christian Harecker, Leiter der Montanbehörde Süd und Präsident der Österr. Berg-, Hütten- und Knappenvereine. Anschließend folgte der Ledersprung in den Ehrenbergmann-Stand den

der Wieser Vzbgm. August Nußmüller vollzog, die Laudatio hielt sein Schwager Hubert Koller. Mit der Landeshymne wurde der festliche Teil abgeschlossen.

Bei Barbarawürstel und Barbarabier gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Ein Danke an die Familie Strohmeier vom GH Jägerwirt für die Bewirtung. Glück Auf!

Auftritt in der Wiener Hofburg

Die Volkstanzgruppe St. Martin brillierte mit ihren Darbietungen beim Ball der Pharmazie in der Bundeshauptstadt.

Am Samstag, dem 17. Jänner durfte die Volkstanzgruppe St. Martin im Sulmtal ein ganz besonderes Highlight erleben. Auf Einladung der steirischen Apothekerkammer eröffnete die Gruppe als Teil der Polonaise den Ball der Pharmazie in der Wiener Hofburg, der ganz im Zeichen der Steiermark stand. Neben traditionellem Volkstanz wurden auch Fahnenschwingen und Schuhplatteln vorgeführt. Ein

moderner Akzent durfte ebenfalls nicht fehlen: Mit einer schwungvollen Salsa-Einlage wurde eindrucksvoll gezeigt, wie sich Tradition und Moderne harmonisch verbinden lassen.

Der festliche Abend bot nicht nur einen glanzvollen Auftritt, sondern auch die Möglichkeit, die besondere Atmosphäre des Balls zu genießen. Um Mitternacht fand sogar ein offenes Volkstanzfest statt, geleitet von Franz



Prause und musikalisch begleitet von der Schülerleitnusi. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gefeiert und die Gemeinschaft gepflegt. Für alle Beteiligten war

dieser Abend ein wunderbares Erlebnis und eine große Ehre. Die Tänzer werden diesen besonderen Auftritt in der Hofburg noch lange in Erinnerung behalten.

Der Frühling bringt große

Das Greith Haus lädt im Frühjahr 2026 zu
das Musikliebhaber, Theaterfreunde und

VOR SCHAU

Einige Höhepunkte des Frühjahrsprogramms:

25 Jahre Arkadia Arnfels

25. April, 19:30 Uhr

Heuer feiert der Chor Arkadia Arnfels sein 25-jähriges Bestehen mit dem Jubiläumskonzert „Das Silberne“. 40 Sänger gestalten gemeinsam mit künstlerischen Wegbegleiter ein festliches Musikerlebnis. Als Special Guests wirken Jasmin & Louis, Pianist Wolfgang Seiner sowie Peter Aßlaber mit der Kellerstöckl Musi mit.



Schneeberger & Bakanic Quartett

26. April, 18 Uhr

Ende April gastiert das Schneeberger & Bakanic Quartett im Greith Haus. Mit einer mitreißenden Mischung aus Gypsy-Swing, Balkan-Jazz und neuer Volksmusik verspricht das Ensemble einen Abend zwischen temperamentvoller Virtuosität und sanften Klanglandschaften.



Emiliano Sampaio Jazz Orchestra

9. Mai, 19:30 Uhr

Im Greith Haus bringt das Emiliano Sampaio Jazz Orchestra sein Programm „LIFE“ auf die Bühne. Der brasilianische Gitarrist, Posaunist und Komponist Emiliano Sampaio, seit 2012 in Österreich beheimatet, zählt zu den vielseitigsten Stimmen der internationalen Jazzszene.



Namen ins Greith Haus

einem abwechslungsreichen Kulturprogramm,
Familien gleichermaßen begeistern wird.

**GREITH
HAUS**

**ST. ULRICH
IN GREITH**

Philipp Hochmair kommt! „Hochmair, wo bist du?“

Mai (genauer Termin wird noch bekannt
gegeben)

Im Mai präsentiert Philipp Hochmair seine außergewöhnliche Performance „Hochmair, wo bist du?“. In einer Lesung jenseits üblicher Parameter stellt er seine ebenso unkonventionelle wie bewegende Biografie vor – nahbar, risikobereit und voller Intensität. Das genaue Datum wird Anfang März bekannt gegeben.



Foto: Ulrike Rauch

„Die Direktträger“ – Harry und Wolfgang Lampl

23. Mai, 19:30 Uhr

Schon bald stehen „Die Direktträger“ auf der Bühne. Die Sankt Ulricher Schauspielgrößen Harry und Wolfgang Lampl präsentieren eine heitere und musikalische Show über ihre Abenteuer in aller Welt und die ewige Suche nach ihren Wurzeln im steirischen Hügelland – ein Heimspiel voller zärtlicher Poesie, knackiger Pointen und vertrauter Klänge.



Foto: Bernhard Lampl

Der Kasperl beim Laubdorffest

24. Mai, 14 Uhr

Den Abschluss des Frühlingsreigens bildet, im Rahmen des Laubdorffestes ein besonderes Highlight für die jüngsten Besucher: „Der Kasperl kommt ins Greith Haus!“ – beste Unterhaltung für die ganze Familie.



Foto: Christian Traunwieser

Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinigg 90
8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200

E-Mail: reservierungen@greith-haus.at

www.greith-haus.at



Buntes Fest der Narren: Großer



Der große St. Martiner Faschingsumzug 2026 war ein Fest der Narren. Von den St. Martiner Vereinen in großartiger Art und Weise mitgetragen, bahnten sich viele Wagen und Fußgruppen den Weg durch das Ortszentrum. Bei Sonnenschein waren viele Schaulustige vor Ort um mit den St. Martinern ein buntes Fest der ausgelassenheit zu feiern.



St. Martiner Faschingsumzug 2026

Die Gemeindeführung bedankt sich beim Faschingskomitee sowie bei allen Faschingspopperln für das Mitmachen und für die Themen die dabei unterhaltsam in Szene gesetzt wurden. Eine Klasse für sich war der „St. Martiner Affe“ – alias Vzbgm. Burghard Zeiler – der den Umzug kurzweilig und sehr unterhaltsam moderierte.



STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN 2026
 der Volkstanzgruppe St. Martin im Sulmtal
Trägt's Fruahjäh die Blüah in die Welt
Samstag, 21. März 2026
 Mehrzwecksaal Bildungscampus St. Martin im Sulmtal
Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr | Eintritt: 15€, Kinder 5€

Gstrich'n vui **Sepp Loibner** **Kreuzberg Bloss**

Sängerrunde Oberhart **I und mei Schwester**

+ 1 Kandidatin des Steirischen Harmonikawettbewerbs
 Kartenreservierung im Gemeindeamt St. Martin oder unter
 0664/1677266 (Maria Loibner)

mit dem Chor der VS St. Martin

Einladung
 zum offenen
Tanzen
 50 m²
 Tanzfläche **beim**
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Englischer Walzer
Polka
Cha-Cha-Cha
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Tango
Jive

Termine:
Fr. 10.04.2026
Fr. 08.05.2026
Fr. 05.06.2026

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!
Warm Up Disco Fox
19.00 - 19.30 Uhr

MAIBAUMAUFSTELLEN

Donnerstag, 30. April 2026
19.00 Uhr
Rüsthaus Otternitz

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die

FEUERWEHR OTTERNITZ

Landjugend
 St. Martin im Sulmtal

Maibaumaufstellen
 der Landjugend St. Martin i.S.

Freitag, 1. Mai 2026 um 15:00 Uhr
 am Kirchplatz in St. Martin i.S.

Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Der Gewinn wird für Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen der Landjugend verwendet.

OSTERHASSEN-Party
FRANKY HELLER
OSTERSONNTAG, 5. APRIL - 20 UHR
 Eintritt: Freiwillige Spende
PROSECCO-EMPfang

wolfram
 DIE WOLFRAM BERG- UND HÜTTENKAPPELE
 lädt zum

FRÜHJAHR'S Konzert

Musikalische Leitung durch Kapellmeister Ing. Franz Walzl
 Durch das Programm führt DI Dr. Burghard Zeiler

11. APRIL - GREITH HAUS
 ST. ULRICH IM GREITH
 BEGINN UM 20.00 UHR

Das Land Steiermark
 Kultur, Europa, Sport

GREITH HAUS

WelschLauf
 SÜDSTEIERMARK

2. Mai 2026
WelschLauf
Südsteiermark

VON WIES NACH EHRENHAUSEN
 Beim WelschLauf zählt nicht nur die Zeit, sondern vor allem das Erlebnis. Von Marathon bis Welschi Sparefroh Lauf und 2026 erstmals auch ein „1/8 Marathon“: Wir haben die Distanz für deine persönliche Kondition!

Startfest & Startnummernausgabe 2026:
 St. Johann im Saggautal am 1. Mai ab 16.00 Uhr

JETZT ANMELDEN
welschlauf.com

Welschi Sparefroh Lauf 2026
 Wo: Krasser Presse • Wann: Samstag, 2. Mai 2026
 Ab: 08:25 Uhr • Info: www.welschlauf.com/welschi

FAHRZEUGSEGNERUNG
 mit **Florianimesse**

02. Mai 2026
 Beginn 17.⁰⁰ Uhr
 Heilige Messe 18.⁰⁰ Uhr

Kirtahalle
St. Martin i. S.

Schüler
SCHULUNG

+ Blaulichtbar

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Die LJ St. Ulrich i. Greith veranstaltet gemeinsam mit dem Trachtenmusikverein St. Ulrich i. G. am **Samstag, 9. Mai 2026**, einen besonderen Abend für alle Oberkrainermusik-Fans.

Ab 20:30 Uhr findet ein Live-Konzert mit **Sašo Avsenik und seinen Oberkrainern** statt.

Als Vorgruppe spielen ab 19:30 Uhr Die Buam von Dahoam.

Zum stimmungsvollen Abschluss sorgt Oberkrainer Power für beste Unterhaltung.

Tickets sind bei den Mitgliedern der LJ und des TMV St. Ulrich i. G. sowie online unter www.oeticket.com erhältlich.





Martiniseppel

Streng woar da Winter, wia laung schoa net mehr.
Kolt woarn die Tog, und wohnlaung Schnea.
Es woar net olls schlecht in däi Tog,
in Gott's Naum.
Mia hobn wieda gern uns're Eisstöck herg'naum,
Genauso woar's Eis für die Schlittschuach bereit.
Die Groß'n und Kloan, es hot olle murds g'freit.
Olls hot sei Zeit, und i wüll nix vaschrein:
Auf a schean's woarmes Fruahjoahr
tat i mi hiaz g'frein.

April		Veranstaltung	Ort
05.04	20 Uhr	Osterhasenparty	Café Starlight
10.04.	19:30 Uhr	Tanzabend	GH Neuwirt-Ferrari
11.04.	14 Uhr	Staudentausch der VP-Frauen	Pfarrheim St. Martin
11.04.	20 Uhr	Frühjahrskonzert WBUHK	Greith Haus
18.04.	10 Uhr	Firmung	Gleinstätten
24. - 25.04.		Tag der offenen Gärtnerei	Gärtnerei Prauser
25.04.	19:30 Uhr	25 Jahre Arkadia Arnfels	Greith Haus
26.04.	18 Uhr	Schneeberger & Bakanic Quartett	Greith Haus
30.04.	19 Uhr	Maibaumaufstellen der FF Otternitz	Rüsthaus Otternitz
Mai			
01.05.	13 Uhr	Maibaumaufstellen der LJ St. Ulrich	St. Ulrich
01.05.	15 Uhr	Maibaumaufstellen der LJ St. Martin	Kirchplatz St. Martin
02.05.		Welschlauf	Wies nach Ehrenhausen
02.05.	17 Uhr	Florianimesse FF St. Martin	Kirtahalle St. Martin
02.05.	20 Uhr	Maifest vom TMV St. Ulrich	Rudnerhalle
03.05.		10 Jahre Benefizshow Sportclub Fit	Greith Haus
08.05.	19:30 Uhr	Tanzabend	GH Neuwirt-Ferrari
09.05.	10 Uhr	Erstkommunion	St. Martin
09.05.	19:30 Uhr	Sašo Avsenik und seine Oberkrainer	Rudnerhalle
09.05.	19:30 Uhr	Emiliano Sampaio Jazz Orchestra	Greith Haus
23.05.	19:30 Uhr	Die Direktträger - Harry & Wolfgang Lampl	Greith Haus
24.05.	ab 9 Uhr	Puchklub Frühschoppen	St. Martin
24.05.	ab 11 Uhr	Laubdorffest	Dorfplatz St. Ulrich
24.05.	14 Uhr	Kasperltheater	Greith Haus
30.05.	ab 15 Uhr	Fetzenmarkt der FF Otternitz	Rüsthaus Otternitz
31.05.	ab 7 Uhr	Fetzenmarkt der FF Otternitz	Rüsthaus Otternitz
31.05.	10:15 Uhr	Erstkommunion	St. Ulrich
Juni			
05.06.	19:30 Uhr	Tanzabend	GH Neuwirt-Ferrari
07.06.	18 Uhr	Liederabend	Greith Haus
19.06.	18 Uhr	Eröffnung Sommerausstellung Gerald Brettschuh	Greith Haus
20.06.	19:30 Uhr	Chorkonzert Chorgemeinschaft St. Martin	Bildungscampus
20. & 21.06.		Fetzenmarkt der FF Dietmannsdorf	Rüsthaus Dietmannsdorf
26.06.	17 Uhr	Austro Pop Night	Kirtaplatz St. Martin
27.06.	14 Uhr	Schlagernacht	Kirtaplatz St. Martin